

ultima

sechs wochen bielefeld

...die paar termine bis zum 3.5. | 7-9/20

DVD/BD
CD
BÜCHER
COMICS
TV-TIPPS

KEINE FILME
KEINE TERMINE
FAST KEINE
KLEINANZEIGEN
SO GUT WIE KEINE
KONZERTE

PATRICE

3. BIS 5. JULI 2020 - KÖLN, FÜHLINGER SEE - 35. BIRTHDAY EDITION

SUMMERJAM FESTIVAL

SEAN PAUL - SHAGGY - GENTLEMAN - TRETTMANN - TARRUS RILEY - PATRICE - UND VIELE MEHR!

WWW.SUMMERJAM.DE

COSMO



WDR



DER SOUND DER WELT.

IM RADIO AUF 103,3

cosmoradio.de

Wir sind deins.
ARD

KEINE PANIK!

Nein, hier jetzt keine Bemerkungen über schwere Zeiten, keine Witze über Klopapier oder Corona-Parties. Wenn schon das Offensichtliche gesagt werden muss: Das hier ist ein dünnes Heft. 16 Seiten weniger sind der Tatsache geschuldet, dass die Kinos geschlossen sind (die Stornierungen der Filmstarts kamen bei uns in den letzten Tagen im Minutentakt rein), alle Konzerte verboten wurden und sowieso kaum noch jemand vor die Tür darf. Was heisst: Ein Kulturmagazin ohne Kultur ist ziemlich sinnlos. Weshalb wir nicht viel Zeit mit Jammern vergeudet haben, sondern entschieden: Das Heft hier ist das letzte bis Ende April. Wir hoffen, am 30.4. (dann mit der Ausgabe 10) wieder am Start zu sein. Und dass dann alle noch da sind. Also nicht nur biologisch, sondern auch als Handelsregistereintrag – klar, dass diese Krise gerade unsere Klientel bis ins Mark trifft. Wobei wir noch das Glück haben, außer Lohnkosten und Miete wenig durchgängige Fixkosten tragen zu müssen. Trotzdem: Vor der jedes Jahr absehbaren Sommerflaute hätten wir jetzt das Geld verdienen müssen, um den Sommer zu überstehen. Aber wahrscheinlich ist dieses Jahr eh alles anders. Der Sommer sowieso...



NETTE MENSCHEN

Obwohl wir's gewohnt sind, uns durchzuschlagen, freut uns jeder Zuspruch. Etwa dieser hier, der mitten in der Produktionswoche reinkam: „Hallo Redaktion, ich wollte euch nur mitteilen, dass ich auf jeden Fall alle Anzeigen, die in eurem neuen Heft erscheinen werden, angucken werde. Ganz gründlich angucken werde. Vielleicht werde ich auch etwas davon kaufen. Das könnt ihr allen Interessenten sagen, die gerade bei euch abgeben. Mit Sorge ist mir letztes eingefallen, dass es unter der aktuellen Situation ja gar nicht richtig etwas in der ultimo zu schreiben gibt. Fürchterliche Situation für euch. Ich hoffe, dass ihr das irgendwie kreativ gelöst bekommt. Vielleicht mit einer Sonderausgabe über DVDs oder Netflix Serien oder App Spiele und App Programme. Oder ein paar spannende Artikel über das Leben und die Welt und was euch sonst so Gutes einfällt. Oder gesammelte Werke von Setzer Abende. Ich hoffe ihr kriegt das irgendwie hin. Grüsse Frank Eichhorn“.

Auch der Anzeigenkunde „Bielefeld Marketing“, der uns seine Vorlage schickte mit den Zeilen „Wir drücken Ihnen die Daumen, dass Sie mit dem Magazin gut durch diese Zeit kommen!“, hat uns das Herz erwärmt; auch weil wir auf eine nicht unproblematische gemeinsame Vergangenheit zurückblicken.

Wie wir sowieso allen Anzeigenkunden Dank schulden, die uns bei dieser Ausgabe die Treue gehalten und uns unterstützt haben, auch wenn sie gerade selbst mit den Auswirkungen der viralen Kultursperre zu kämpfen haben. Wir danken artig und ungewohnt ironiefrei.

DIGITAL

Wann auch immer ein neues Heft als Printausgabe erscheint: Wir werden kleine Zwischenausgaben fürs Netz produzieren. Wir wissen noch nicht, was drinstehen wird und ob es uns gelingt, dafür eine Finanzierung auf die Beine zu stellen, aber wir werden in 14 Tagen was zum Download bereitstellen. Wie immer unter www.ultimo-bielefeld.de/media/ultimo.pdf



Zeichnung: Peter Puck

ultimo



Der neue Laden in Bielefeld für alles, was mit (legalem) Cannabis zu tun hat.

Kein dunkler Head-Shop,
aber auch kein seelenloser Design-Store!

- CBD-Öl • Hanfbier • Hanfblütentee • Hanf-Öl
- Salben & Kosmetik • Süßes aus und mit Hanf und vieles andere mit oder ohne CBD

www.mistercannabis.de/bielefeld
[fb.me/MisterCannaBielefeld](https://www.facebook.com/MisterCannaBielefeld)

August-Bebel-Str. 191 • 33602 Bielefeld
05 21 – 77 07 34 50

**Come to the stoned side,
we have cookies!**

INHALT

BUCHHANDLUNGEN

Besser Lesen: Interview mit den Betreiberinnen der Buchhandlung »Mondo« 6

SCREENSHOTS

Queen Sono; The Mandalorian; Altered Carbon (2); Spenser Confidential; Picard 8

DVD

Kingdom; Midway; Farina; 47 Down Uncaged; Ein leichtes Mädchen; The Good Liar 11

SPIELPLATZ

Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands Strategie; Astra Exodus 14

COMICS

Paper Girls 6 15

TITEL

Summerjam Festival mit Sean Paul, Shaggy, Gentleman, Trettmann, Patrice, Tarrus Riley, SDP, Fettes Brot u.v.a. 16

TONTRÄGER

Ren Harvieu; Four Tet; Sebastian Tellier; Ozzy Osbourne; Gil Scott-Heron; Little Dragon; Rustin Man; Jonathan Wilson 17

INTERVIEW

Zurück aus der Gruft: Münsters Death- und Metalcore-Legende Neera feiert Wiederauferstehung 21

RUBRIKEN

Konzertvorblick 20
Ausstellungsübersicht 22
Festivals & Open Airs 25
Adressen 27

BÜCHER

»Fehlstart«; »Shalom Berlin« 28

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen; Impressum 29

FAST FERTIG

Unterm Joch: Eine Geschichte der Leibeigenschaft in Westfalen 30

mix

Seit Ende der zweiten März-Woche überschlagen sich die Ereignisse ins Sachen Corona beinahe stündlich, gleichzeitig entschleunigt sich der Alltag. VW stellt die Produktion ein, die Bundesliga pausiert und die Leute kaufen wie verrückt Mehl, Klopapier und Gold.

Traut man sich außer Haus, stößt man auf eine seltsam widersprüchliche Situation. Die Fußgängerzonen sind nicht wirklich leer, aber es sieht alles so aus wie kurz vor Ladenschluss.

Haben Geschäfte noch geöffnet, steht bei vielen vorsorglich eine Tür offen. Apotheken weisen mit Zetteln darauf hin, dass sie weder Mundschutz noch Desinfektionsmittel vorrätig haben. Auf einem Schild vor einem Imbiss steht, dass es nur etwas zum Mitnehmen gibt. Zehn Meter weiter aalen sich Leute im Außenbereich einer Eisdielen in der Sonne. In Supermärkten bekommt man alles, außer - siehe oben. Einige Supermärkte sehen sich genötigt, den gezielten Panikkäufen entgegen zu wirken. Bei einem steht im Eingangsbereich ein Otto Waalkes Aufsteller mit Info-Zettel, auf dem auf Rationierung bestimmter Produkte hingewiesen wird. (Fotos: Olaf Kieser)



Frohe Ostern

Dich! Wir suchen Verstärkung. Wir suchen einen(e) Friseurgesellen(in) in Vollzeit. Schick uns eine Bewerbung, wir freuen uns! info@drumhairum.de

Neues Bahnhofsviertel
Boulevard 7-33613 Bielefeld
T 5600113 - drumhairum.de
Mo - Mi und Fr 10 - 19 Uhr
Do 10 - 20 Uhr

drumhairum
Dein Friseur am Boulevard



20 Jahre Route 66 – Tattoo in Bielefeld

Seit der Eröffnung am 01.04.2000 etablierte sich hier eine Adresse für innovative, hochwertige Tätowierungen von Rupert Gloede und seinem Team. Im Laufe der Jahre haben sich hier Künstler zusammengefunden, die mit Individualität und eigenem Stil einen wachsenden Kundenstamm überzeugen. Wir freuen uns auf 20 weitere bunte Jahre.

SPECIAL OFFER im April:

- 20% auf jedes Piercing
- 20 % Rabatt auf jede Anzahlung

ROUTE 66

Tattoo & Piercing

20
JAHRE
feinste Tattoos



BIELEFELD

Detmolder Str. 35
33604

Telefon
0521-66300



 route66tattoo 

Frankton



BESSER LESEN

Anna Wallitzer (li.) und Marietta Bernasconi (re.) wollen die Welt besser machen, indem sie nicht alle Bücher anbieten. Seit Anfang des Jahres betrieben sie die Mondo Buchhandlung in der Elsa-Brändström-Straße.

Wie seid Ihr in das Büchergewerbe gekommen?

Anna Wallitzer: Ich habe in Bayreuth Theaterwissenschaften studiert und dann als Dramaturgin in Münster gearbeitet. Als ich nach Bielefeld kam, war ich auf der Suche nach etwas Neuem. Es sollte mit Literatur zu tun haben, aber nicht mehr die hohe Arbeitsbelastung wie am Theater haben. Deswegen der Schritt in die entspannte Selbstständigkeit mit einem Buchladen. (lacht). Per Zufall habe ich mitbekommen, dass Lothar Kuhlmann, der die Buchhandlung vorher betrieben hat, jemanden suchte, der partnerschaftlich einsteigt. Lothar wollte sich nach und nach zurückziehen und sich mehr dem Antiquariat widmen. Fest eingestiegen bin ich 2016.

Marietta Bernasconi: Ich habe Deutsch und Philosophie in Köln studiert. Ich bin danach nach Bielefeld

gezogen. Anna und ich sind schon lange gute Freundinnen. So habe ich direkt miterlebt, wie Anna als Buchhändlerin angefangen hat. Wir hatten schon lange den Traum, etwas gemeinsam zu machen. Als sich abzeichnete, dass Lothar altersbedingt den Laden nicht mehr weiterführen wollte, war der Moment gekommen. Ich bin seit 2018 dabei. Anderthalb Jahre waren wir sozusagen als Dreigestirn tätig.

Ihr habt demnach keine Ausbildung zur Buchhändlerin gemacht?

Anna: Nein, wir sind echte Quereinsteigerinnen.

War das schwer?

Anna: Was die Literatur betrifft, war es das nicht. Wir lesen beide gerne und viel. Für mich war der Bereich Selbstständigkeit eine Herausforderung. Das geht mit viel Verantwortung einher. Finanzielle Dinge und

Terminplanungen müssen beachtet werden. Dinge wofür in größeren Unternehmen einzelne Personen zuständig sind verteilen sich bei uns auf wenige Schultern.

Marietta: Das ist natürlich herausfordernd. Andererseits traut man sich durch ein gewisses naives Nicht-Wissen auch an Dinge heran. Einiges von dem, was wir gemacht haben, hat erstaunlich gut funktioniert. Der Schritt in die Selbstständigkeit ist allerdings mit der einen oder anderen schlaflosen Nacht verbunden...aber auch mit Elan und Freiheit.

Ihr habt die Mondo Buchhandlung Anfang des Jahres übernommen. Was für Pläne habt ihr?

Marietta: Wir wollen gute und schöne Bücher in den Vordergrund rücken. Das bezieht sich auf den Inhalt und das Äußere. Wir verkaufen das, was wir selber gut finden und lesen.

Die Bereiche Gender und Feminismus sind deutlich gewachsen. Einen anderen Bereich haben wir „Gesellschaft, Kritik und Visionen“ genannt. Dort steht zum Beispiel Literatur zu Gewaltfreier Kommunikation, Gemeinwohlökonomie und alternativen Wirtschaftssystemen. Zu den bestehenden Veranstaltungsreihen wie Diskussionen und Lesungen wollen wir weitere hinzufügen. Wir möchten unsere Buchhandlung als Ort, als guten Raum nutzen. Im letzten Jahr gab es einen Workshop, der in die politische Richtung ging. Das gefiel uns. Wir wollen aber auch den kreativen Bereich nicht vernachlässigen. Wir haben ja eine sehr große Schaufensterfront. Ideen dafür wären ein Schaufensterkonzert oder vielleicht ein aktives oder lebendiges Schaufenster für einen Abend. Die Buchhandlung soll ein Gesamtkonzept von uns beiden sein.

BUCHHANDLUNG

Anna: Wir möchten Verbindungen schaffen. Zu Läden, die um uns herum sind. Aber auch zu politischen Gruppen und Künstlern und Künstlerinnen, die sich zum Teil schon bei uns treffen. Wir überlegen, ob wir nicht auch mal Tanz und Yoga anbieten. Die Ausstellungstische lassen sich recht leicht beiseite räumen, um Platz zu schaffen. Inmitten von Büchern hätte so eine Veranstaltung bestimmt eine besondere, gemütliche Atmosphäre. Im Herbst machen wir eine Gemeinwohl-Bilanz. Es gibt in Bielefeld eine sehr aktive Gruppe der Gemeinwohlökonomie, bei der ich seit gut einem Jahr mitmache. Neben der Ökologie wird auch auf das Gemeinwohl geachtet. Was bringt der Laden dem Gemeinwohl?

Marietta: Wir wollen das Augenmerk auf kleine und unabhängige Verlage legen, die oft sehr ökologisch produzieren. Zum Beispiel der Packpapier-Verlag aus Osnabrück, der sowohl von seinen Themen als auch in der Herstellung sehr ökologisch ist. Wenn wir Flyer drucken, achten wir darauf, wie sie gedruckt werden. Auch in unserem Büro versuchen wir möglichst wenig Ressourcen zu verbrauchen. Wenn wir bei

unseren Veranstaltungen Essen und Getränke anbieten, kommt das von guten Orten. Ein Glas Wein kostet vielleicht einen Euro mehr, aber dafür ist es aber etwas besonders Gutes. In jeder Hinsicht.

Ihr stellt euer Sortiment nicht nur nach Inhalt, sondern auch nach Produktion zusammen?

Anna: Grundsätzlich schon. Wir müssen aber auch schauen, dass der Laden überlebt. Es geht nicht ohne Abstriche. Einem Ideal kann man sich ja trotzdem annähern. Zum Beispiel hatten wir im Weihnachtsgeschäft Notizbücher, die wir als kleine Dreingabe in die Einkaufstüten gepackt haben. Die stammten von einer Bielefelderin, die sie in Bielefeld herstellte und persönlich im Laden vorbeibrachte. Das war regional und ohne Versand. Wir geben Impulse an die Verlage. Wenn wir uns mit Vertretern und Vertreterinnen treffen, dann fragen wir, wie es denn mit plastikfreier Verpackung aussieht oder warum ein Buch in China hergestellt wird. Zum Teil gibt es dafür nachvollziehbare Gründe. Kleinere Verlage stehen unter finanziellen Zwängen. Uns ist es wichtig das zu hinterfragen.

Marietta: Einiges wandelt sich inzwischen. Viele größere Verlage haben zum Beispiel damit aufgehört, Bücher in Folie einzuschweißen. Viele Kundinnen und Kunden sind aber so daran gewöhnt, dass sie uns fragen, ob wir das Buch nicht verpackt hätten. Dann erklären wir ihnen, dass das so nicht mehr gemacht wird. Eigentlich ist es unnötig Bücher in Folie einzuschweißen. Wenn ein Buch dreimal in die Hand genommen wurde, tut das dem Lesevergnügen doch keinen Abbruch.

Es kann alles bestellt werden?

Anna: Es gibt ein paar Verlage, von denen wir uns distanziert haben, weil deren politische Motivation nicht ganz klar ist. Im Gender-Bereich achten wir sehr darauf, dass das Verhältnis zwischen Autorinnen und Autoren ausgewogen ist. Wir wollen möglichst die ganze Bandbreite von Identität abbilden. Auch bei Postkarten mit Cartoons achten wir darauf, dass keine Gender-Klischees benutzt werden um Komik zu erzeugen. Auf unserem Empfehlungstisch landen nur Bücher, die uns gefallen. Selbst wenn es ein großer Bestseller ist und ich weiß, dass woanders zehn Stapel

davon stehen und sich das wie Bolle verkauft orientieren wir uns nicht daran, sondern an dem, was wir für interessant halten.

Marietta: Anders als die großen Buchhandelsketten nehmen wir nicht das ganze Programm eines Verlages, sondern wählen aus. Wir haben den Anspruch, dass wir empfehlen, was wir kennen. Natürlich können wir nicht alle Bücher lesen, die im Laden stehen.

Wie viel lest Ihr?

Anna: Das ist sehr individuell. Oft lese ich parallel: Ein Sachbuch, ein Hörbuch und ein, zwei Romane.

Marietta: Es gibt Phasen, in denen man ein Buch in zwei Tagen liest und drei, vier Bücher in einer Woche. Und dann gibt es auch Phasen, wo man für ein Buch zwei Wochen braucht oder man mittendrin aufhört. Auch wenn das manchmal etwas stressig sein kann, gehört das einfach zu unserem Beruf dazu. Jede von uns leitet einen Lesekreis, der sich alle drei Wochen trifft. So wie Lehrer Unterricht vorbereiten oder Arbeiten korrigieren müssen wir abends eben noch ein, zwei Stunden lesen. *Interview & Foto: Olaf Kieser*

EBI

NEUER
TERMIN!

Nachtansichten

Das Bielefelder Festival für Licht und Kunst
15.8.2020 | 18 – 1 Uhr

Tickets unter www.nachtansichten.de und in der Tourist-Information Bielefeld (Niederwall 23, Tel. 0521 516999)

STADTWERKE
BIELEFELD



präsentiert:

Veranstalter:
EBI
Bielefeld
Marketing



Pearl Thusi als »Queen Sono«

SERIE

Action aus Südafrika

»Queen Sono« vermischt Thriller und politische Geschichte Afrikas recht unterhaltsam

Queen Sono arbeitet als Spionin für einen Südafrikanischen Geheimdienst. Queen, (ihr Vorname, und nicht etwa ein Titel) ist ebenso einflussreich wie schlagfertig. Zwar verliert sie gerne mal ein Auto ihres Arbeitgebers und treibt mit spontanen Aktionen ihre Vorgesetzten in den Wahnsinn, doch ihre Erfolgsquote ist einfach zu gut.

Auch wenn es zunächst sehr danach aussieht, ist die erste südafrikanische Serie im Netflix-Katalog weniger Actionserie als politisches Drama und Verschwörungsthriller. Queens Mutter Safiya war eine Revolutionärin und Anti-Apartheid-Ikone. Sie wurde vor 25 Jahren ermordet. Der Fall gilt als gelöst, doch Queen glaubt nicht an die Darstellung vom Einzeltäter. Neben ihrer Arbeit für den Geheimdienst ermittelt sie auf eigene Faust in der Angelegenheit weiter.

Die Serie besitzt authentisches afrikanisches Flair und zeichnet das Bild eines zerrissenen Kontents, der um seine Unabhängigkeit kämpft und trotz aller Bemühungen und vielversprechender Ansätze immer wieder Korruption und Neokolonialismus zum Opfer fällt.

Auch die einstigen Revolutionären sind inzwischen oft Politiker geworden, die primär auf Machterhalt und persönliche Bereicherung aus sind. Neue Mächte mischen sich in die in-

neren Angelegenheiten der Länder ein. Wie die undurchschaubare Rusin Ekaterina, die ihrer privaten Sicherheitsfirma Supreme Solutions auf dem afrikanischen Markt etablieren will. Dafür arbeitet sie zur Not sogar mit Terrororganisationen zusammen.

Es entbehrt auch nicht einer gewissen, bitteren Ironie, dass Queen für einen Geheimdienst arbeitet, der zu Zeiten der Apartheid zur Bekämpfung der Revolutionäre eingesetzt wurde und möglicherweise sogar an der Ermordung von Queens Mutter beteiligt war. Nicht ganz so gelungen wie die stets präsente, unaufdringlich formulierte politische Botschaft ist die Serie in den Bereichen Action und Dramaturgie. Etwas zu oft spielt der Zufall eine große Rolle. Queen tritt, je nachdem was das Drehbuch in einer Szene grade braucht, mal als Profi, mal als Amateurin, mal als unbesiegbare Kämpferin, mal als normaler Mensch auf. Die Schurken wirken oft wie aus dem Klischeebaukasten.

Andererseits nimmt sich die Serie nicht zu ernst. Deshalb entfalten die erwähnten Mängel eine recht unterhaltsame Wirkung. Dazu kommt noch eine insgesamt feine Besetzung aus der Pearl Thusi als Heldin und Kate Liquorish als ihre eiskalte Gegenspielerin herausragen. *Queen Sono* mag nicht revolutionär sein, eine interessante, sehenswerte Serie ist es auf jeden Fall.

Olaf Kieser

Südafrika 2020 R: Kagiso Lediga, Tebogo Malope B: Kagiso Lediga K: Motheo Moeeng D: Pearl Thusi, Kate Liquorish, Chi Mhende, Enhle Mlotshwa, Vuyo Dabula 6 Episoden auf Netflix.

SERIE

Der Kopfgeldjäger

»The Mandalorian« ist ein Spin-Off aus dem Star Wars-Universum

Zu den beliebtesten Figuren des Star Wars Universums gehört der Kopfgeldjäger Boba Fett, der in *Das Imperium schlägt zurück* (1980) seinen ersten Auftritt hatte. Der Mann in der etwas abgenutzten aber ziemlich coolen Rüstung der Kriegerkaste des Planeten Mandalore erwies sich als gerissen und versierter Kämpfer. Etwas tiefer in die Kultur der Kriegerkaste tauchten die Animationsserien *Star Wars: The Clone Wars* und *Star Wars Rebels* ein. In *The Mandalorian* steht nun ein namenloser mandalorianischer Kopfgeldjäger im Mittelpunkt, den alle nur Mando nennen.

Etwas fünf Jahre nach dem Fall des Galaktischen Imperiums geht Mando im Outer Rim, im Randbereich der Star Wars-Welt, seinem Gewerbe nach. Da er seine Aufträge zuverlässig erledigt, hat sich Mando einen guten Ruf erarbeitet. Eines Tages erhält er von einem Kunden, der von imperialen Sturmtruppen beschützt wird, den Auftrag, eine etwa 50 Jahre alte Person zu finden. Das Ziel stellt sich als Kind heraus. Im Gegensatz zu den Zuschauern weiß unser Held nicht, dass der grüne Knirps der gleichen Spezies angehört wie der Jedi-Meister Yoda. Mando erkennt jedoch ziemlich schnell, dass der Kleine etwas ganz Besonderes ist. Entgegen dem Kodex der Gilde beschließt Mando, das Kind nicht seinem Auftraggeber zu überlassen.

Ausgedacht hat sich die Serie Jon Favreau (*Iron Man* 1 und 2). Er hat den Fantasy-Anteil stark reduziert und so einen unterhaltsamen, entschleunigten Space-Western mit einem wortkargen Helden geschaffen. Wo die letzte Trilogie sich zunehmend in Ideenlosigkeit, Hektik und hohler Gigantomanie verlor, geht *The Mandalorian* alles eine paar

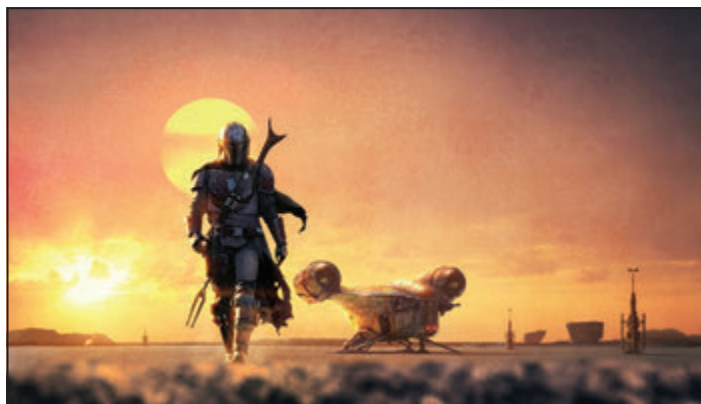
Nummer kleiner an und konzentriert sich ganz auf seine Hauptfigur. Nach und nach erfährt man mehr über den Mann, der seinen Helm in Gegenwart lebender Wesen nie abnimmt. Seine Handlungen und sein Verhalten sind stimmig. Das trifft auch auf die Leute zu, die er auf seiner Flucht durch die Galaxis trifft. Da ist ein Mechaniker, für das Imperium arbeiten musste und sich jetzt nur noch nach Frieden sehnt. Er will vergessen, was er gesehen und getan hat. Da ist eine ehemalige Kommandosoldatin der Rebellen, die nach dem Ende des Krieges nicht weiß, wo ihr Platz ist.

Während in den Filmen die Schauplätze und Planeten im Minutentakt wechseln, bleibt die Serie oft über mehrere Folgen am selben Ort. Der Großteil der Schauplätze liegt dabei fernab der großen Ereignisse.

Weltraumschlachten gibt es keine. Dafür aber mehrere gelungene Schießereien. Was Optik und Effekte betrifft, ist *The Mandalorian* ohne Makel. Gelungen und stimmig ist der vorherrschende heruntergekommene Look. Die Sturmtruppen des Auftraggebers sehen so aus, wie die Reste einer besiegten Armee eben aussehen. Wenn es mal auf ein Raumschiff der Neuen Republik geht, sieht es dort sauber und modern aus, was einen gelungenen optischen Gegensatz darstellt. Etwas trockenen Humor und Ironie gibt es auch, beispielsweise wenn es um die Treffgenauigkeit von Sturmtruppen geht. Einzig der etwas zu niedliche Baby-Yoda irritiert etwas. Der ist schon knuffig, erinnert aber ein wenig an den Baby-Groot aus *Guardians of the Galaxy 2*. Andererseits überrascht das nicht, die gehören ja auch zu Disney.

Olaf Kieser

USA 2019 Geschaffen von Jon Favreau R: Deborah Chow, Davi Fioni, Bryce Dallas Howard, Taika Waititi B: Jon Favreau, George Lucas, Christopher L. Yost K: Barry Baz Idoine, Greig Fraser D: Pedro Pascal, Carl Weathers, Gina Carano, Werner Herzog, Nick Nolte, Taika Waititi. Folge 1 am 22.3. auf Pro7, 8 Episoden ab 24.3. auf Disney+



Der Kopfgeldjäger mit der großen Pommesgabel: »The Mandalorian«



**Telefoninterviewer (w,m,d) gesucht für folgende Sprachen:
Deutsch, Englisch (UK), Französisch (EU), Italienisch, Russisch,
Tschechisch, Bulgarisch und Ungarisch**

Die Krämer Marktforschung sucht ab dem 1. April 2020 Telefoninterviewer, die jeweils eine der oben angegebenen Sprachen als Muttersprache in Wort und Schrift beherrschen. Es handelt sich um eine freiberufliche Tätigkeit, 15 bis 20 Stunden von montags bis freitags wären wünschenswert, in der Zeit von 9:00 bis 15:00 Uhr. Die Honorierung erfolgt pro Stunde. Sie führen für ein großes, internationales Industrieunternehmen eine telefonische Kundennachbefragung durch. Diese Tätigkeit können Sie gerne vom Home Office aus durchführen.

Für weitere Informationen, steht Ihnen
Markus Holtz gerne zur Verfügung:
m.holtz@kraemer-germany.com oder 02501-802-140

Krämer Marktforschung · Hansestrasse 69 · 48165 Münster
www.kraemer-germany.com

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

K **KRÄMER**
MARKT
FORSCHUNG



Me and my shadow: Anthony Mackie (re.) und Chris Conner

SERIE

Immer noch nicht tot

»Altered Carbon – Das Unsterblichkeitsprogramm 2« - Der zweite Anzug sitzt nicht richtig

Im 24. Jahrhundert ist es der Wissenschaft gelungen, das menschliche Bewusstsein inklusive aller Erinnerungen zu speichern und in immer neue Körper – „Sleeves“ genannt – zu übertragen. Dadurch haben zu mindest die wohlhabenden Menschen – „Meths“ – eine gewisse Unsterblichkeit erlangt und den Körper zu einer Art Anzug degradiert. Durch seine Arbeit für den vermögenden Laurens Bancroft hatte der frühere Elitesoldat und Widerstandskämpfer Takeshi Kovacs seine Freiheit erlangt.

Alle Anstrengungen konzentriert er nun darauf, seine ehemalige Geliebte Quellcrist Falconer zu finden. Doch dazu muss er einen der ihm verhassten Meths beschützen, da dieser um sein Leben bangt. Der Auftrag entwickelt sich nicht wie gedacht und führt Takeshi Kovacs zurück zu seinen Wurzeln. Schon bald muss er sich mit seinem härtesten Gegner auseinandersetzen. Zum Glück steht ihm dabei nicht nur die Künstliche Intelligenz Edgar Poe zu Seite.

Die zweite Staffel von hat einiges zu bieten. Diese beginnt gleich mit einem unterhaltsamen Verwirrspiel um den Körper und das Aussehen von Takeshi Kovacs. Die Geschichte ist insgesamt breiter angelegt. So geht es nicht nur um einen – wenn gleich weitreichenden – Kriminalfall, wie bei der Auftaktstaffel, sondern bald um das Schicksal einer ganzen Welt. Dabei kommt der aus der ersten Season bekannten Künstlichen Intelligenz Edgar Poe eine größere Bedeutung und Präsenz zu. Diese verkörpert Chris Conner hervorragend und verdeutlicht durch sein fa-

cettenreiches Schauspiel die wechselnden Zustände der vielschichtigen Figur perfekt. Torben Liebrecht bietet als Colonel Ivan Carrera eine überzeugende Leistung.

Marvel-Star Anthony Mackie agiert als neuer Sleeve von Takeshi Kovacs passabel, erreicht aber nicht ganz die Präsenz, die Joel Kinnaman in Staffel eins in der gleichen Rolle auszeichnete. Die visuellen Spezialeffekte können sich sehen lassen, einige Kampfsequenzen sind ansprechend choreografiert, und gerade gegen Ende der Staffel sorgen diverse Wendungen der Geschichte für Spannung und Dynamik und ein gelungenes Finale.

Das Problem der zweiten Season ist vor allem, dass sie sich an der überaus gelungenen Auftaktstaffel messen lassen muss. Und deren Niveau verfehlt sie leider deutlich. Das beginnt bei der Story, die hier viel stärker konstruiert und dennoch längst nicht so durchdacht wirkt. Zudem sind einige der Wendungen ziemlich vorhersehbar, sodass sie oft nicht zu überraschen vermögen.

Bei den Kämpfen gibt es neben den gelungenen Szenen auch ziemlich schwache Sequenzen. Auch die an sich interessanten Fragen um Identität oder Menschsein bieten gegenüber der Auftaktstaffel insgesamt zu wenig Neues.

Die zweite Staffel wirkt wie ein nicht ganz passendes Kleidungsstück von der Stange, das im Schrank direkt neben dem Maßanzug hängt: Es ist zwar nicht schlecht, wirkt aber im direkten Vergleich dennoch nicht so attraktiv. Ingo Gatzner

USA 2019 *Geschaffen von Laeta Kalogridis nach einer Vorlage von Richard Morgan R: Ciaran Donnelly, M. J. Bassett, Jeremy Webb, Salli Richardson-Whitfield B: Laeta Kalogridis. Sarah Nicole James u. a. D: Will Yun Lee, Anthony Mackie, Chris Conner, Renée Elise Goldsberry, Lela Loren, Dina Shihabi, Torben Liebrecht, 2. Staffel mit 8 Episoden seit 27.2. auf Netflix.*

FILM

Ex-Bulle mit Helfersyndrom,

in »Spenser Confidential« spielt Mark Wahlberg schon wieder für Peter Berg

Peter Berg inszeniert Mark Wahlberg (zum 5. Mal in Reihe!), das Drehbuch stammt von Brian Helgeland (*Legend*, *Green Zone*, *Mann unter Feuer*, *Mystic River*), die Vorlage von Krimilegende Robert B. Parker – da kann nun wirklich nichts schiefgehen. Tut es auch nicht. Die modernisierte „Spenser“-Variante hat den Charme eines Buddy-Movies der 80er und eine Story aus den 70ern: korrupte Cops arbeiten mit der Drogenmafia zusammen, und der Ex-Cop-Spenser mischt sich ein, weil er einer armen Polizistenwitwe helfen will, deren Mann zu Unrecht als korrupt dargestellt wird.

Mit Winston Duke und Alan Arkin als Sidekick und Iliza Shlesinger als



Mark Wahlberg

toughe Braut Cissy ist der darstellerisch leicht limitierte Mark Wahlberg da gut eingebettet und kann nicht viel falsch machen. Meistens wird sich sowieso geprügelt, und die Hinweise auf die Story-Entwicklung liegen erstaunlich aufdringlich herum.

Berg ist ein Routinier der Actionsszenen, vor allem Autos kann er toll ineinander krachen lassen. Das ergibt eine nette, unterhaltende Mischung und einen Cliffhanger am Ende, der verrät dass Netflix bereits weitere „Spenser“-Filme bestellt hat.

Alex Coutts

USA 2020 R: Peter Berg B: Brian Helgeland, Sean O'Keefe M: nach dem Roman von Ace Atkins und Robert B. Parker K: Tobias A. Schliesser D: Mark Wahlberg, Winston Duke, Alan Arkin, Iliza Shlesinger, Michael Gaston, Bokeem Woodbine, 101 Min.; seit 6.3. auf Netflix



Echt jetzt, Picard, das war es nun, die große Wiederauferstehung, die Reaktivierung eines legendären Philantropen, Raumschiffcaptains, Archäologen und Klingonenfreundes? 10 Folgen lang reist ein alter Herr, den man nicht jetzen darf, durch den Quadranten und schwelgt in Erinnerungen und sondert Weisheiten im Minutentakt ab. Ab und zu kommt es zu Wiedersehensmomenten mit Weggefährten und -gefährtinnen vom damals, die schrecklich dick geworden (Riker) oder auf andere Art und Weise unvorteilhaft gealtert sind (Troi, Seven of Nine.). Ab und zu darf das Jungvolk seinen Senf zur Story geben (die erschreckend unlogisch ist) und ein paar mäßig inszenierte Actioneinlagen abliefern. Dann kommt wieder der Captain und darf was Weises sagen, etwa zu jemandem, der bekennt, heute im Gegensatz zu früher Angst zu haben: „Früher warst du mutig, heute bist du weise!“, säuselt Picard dann eine Glückskeks-Weisheit.

Dazu sind die Star Trek-Drehbuchschreiber der Auffassung, das pensionierte Föderationskapitane eine Vorliebe für geschmacklose Holzhütten haben. Das galt schon für Kirk (in *Generations*), jetzt hängt der einst kultivierte Picard so sehr an seinem französischen Landhaus, das er an Bord seines Raumschiffes sich den Konferenzraum per Holodeck in Holz und Landgutästhetik hat bauen lassen. Auch Riker und Troi hausen und einer Blockhütte. In solchen Räumen können nur schlechte Entscheidungen getroffen werden...

CBS hatte schon vor Start der Serie verkündet, eine zweite Staffel bestellt zu haben. So lange ihnen der Hauptdarsteller nicht im Sessel entschlüft, wird das Franchise wohl gemolken werden. (als Stream auf Amazon Prime)



Game of Thrones: Thronintrigen in „Kingdom“

KINGDOM

Den Freund rächen

Realverfilmung einer Manga-Vorlage

China zur Zeit der „Streitenden Reiche“: Die Waisen Shin und Hyou wachsen als Sklaven auf einem Bauernhof auf. Beide träumen davon, ihr ärmliches Leben hinter sich zu lassen und als große Generäle Karriere zu machen. Dafür trainieren sie fleißig in ihrer Freizeit im Schwertkampf. Die Wege der beiden trennen sich, als Hyou von einem Gesandten des Königs an den Hof des Monarchen mitgenommen wird, während Shin weiter Sklave bleibt. Als die Freunde sich wiedersehen, liegt Hyou im Sterben. Der Bruder des Königs hat geputscht und Hyou ermordet. Shin schwört seinen Freund zu rächen und den Usurpator zu stürzen.

Kingdom basiert auf einer Manga-Reihe. An einigen Stellen sieht man das dieser aufwändigen Realverfilmung an. Da wäre eine etwas geldgierige, im Grunde aber gutherzige und hilfreiche Fährtenucherin, die den größten Teil der Handlung in einem überdimensionierten Vogelkostüm aus Rinde und Moos herumläuft. Die eine oder andere Figur sieht auch mehr nach einem J-Pop-Star als nach einem Sklaven oder König aus. Aber das sind eher Nebensächlichkeiten, den *Kingdom* weiß mit Schauwerten und einer Geschichte zu gefallen, die neben einer gewissen Dramatik auch Platz für Humor lässt.

Zu dem Rächer Shin gesellen sich noch die bereits erwähnte Fährtenucherin, der gestürzte König, eine Handvoll loyaler Soldaten und die sehr schlagkräftige Herrscherin eines Barbarenstammes. Die Kämpfe sind dynamisch inszeniert und verleugnen ihre Herkunft aus dem Manga nicht. Alles in allem ergibt das ein

recht unterhaltsames Fantasy-Action-Epos.

Schön gestaltet ist das Steelbook, das sich dank einiger erhabener Elemente auf der Vorderseite wie ein Relief anfühlt. Neben der BluRay beinhaltet es auch die DVD des Films.

Olaf Kieser

Kingdumu J 2019 R: Shinsuke Sato B: Tsutomu Hara, Shinsuke Sato K: Taro Kawazu D: Kento Yamazaki, Ryo Yoshizawa, Kanna Hashimoto, Masami Nagasawa, Kanata Hongo E: Promo-Video 134 Min.

MIDWAY – FÜR DIE FREIHEIT

Nussknackersuite

Roland Emmerich verfilmt die Schlacht im Pazifik

Roland Emmerich hat ein Problem, und das heisst Roland Emmerich: Er kann gar nicht anders, als selbst ein historisch sich um Korrektheit bemühenes Drehbuch in einen albernen Krawallfilm zu verwandeln, in dem sich die Schauspieler Dialoge an den Kopf werfen, die schon in den 60ern als parodiefähig galten. Zudem hat er das Talent, gestandene Schauspieler in wandelnde Nussknacker zu verwandeln, weshalb hier

nicht nur Dennis Quaid einen bärbeißigen Admiral gibt, sondern auch gute Leute wie Woody Harrelson und Patrick Wilson sich in absolut alberne Uniformständer und Merksatzabsonderer verwandeln. Sätze etwa wie „Ihr habt den Mann gehört, alle Torpedos frei“. Dazu gibt es Decimatosen, dich sich heldenhaft auf einen sich lösenden Torpedo stürzen, damit der Flugzeugträger keinen Kratzer abbekommt. Sowas ist in dieser Welt so gang und gäbe wie gute Ehefrauen, die abends ihren Mann gut geschminkt empfangen und dann ein Sandwich bereiten, damit Männer sich sorgenvoll an den Schreibtisch zurückziehen kann, um die Welt zu retten.

Die Welt des Roland Emmerich ist irgendwann in den 60ern stehengeblieben und muss dauernd gerettet werden. Der US-Patriotismus des Schwaben hat den fröhlich dröhnen Ton eines John Ford Films, der aus der Zeit gefallen ist. Und so langweilt man sich hier durch zweieinhalb Stunden kantige Kerle und sehr große Schiffe, und alles schießt und wummst und raucht und schreit. Erstaunlicherweise sind die Tricks dabei meistens nicht richtig gut, aber War-Buffs können jede Niete auf der Nachbildung der „Arizona“ wiedererkennen und meckern höchsten, dass Admiral Nimitz zur Zeit des Pearl Harbor-Überfalls bereits vor Ort war und nicht, wie im Film zu sehen ist, später anreiste.

Der größte Einwand: Trotz Luftkämpfe, Bomben, verbrannten Körpern und patriotischen „Haut den Feind!“-Sprüche ist *Midway* todlangweilig. Die wenigen historisch korrekten Momente stehen geradezu störend in diesem Effektwort herum.

Thomas Friedrich

Midway, USA 2019 B: Wes Tooke K: Robby Baumgartner D: Ed Skrein, Patrick Wilson, Woody Harrelson, Luke Evans, Dennis Quaid, Mandy Moore, 138 Min. / E: Making of, 5 Featurettes, Hörfilmfassung, Audiokommentar



Maschinenschlacht: „Midway – Für die Freiheit“

FARIÑA – COCAINE COAST (1)

Drogenkrieg in Galicien

Eine spanische Serie nach wahren Ereignissen

Galicien Anfang der 80er Jahre: Das Leben an der spanischen Atlantik-Küste ist rau und die Jobs sind rar gesät. Mit Fischfang lässt sich kaum noch Geld verdienen. Deshalb beschließt der junge Fischer Sito, in den ungleich lukrativeren Zigaretten-smuggel einzusteigen. Er bietet seine Dienste dem lokalen Paten Terito an. Als er sein illegal verdientes Geld in Panama vor dem Zugriff spanischer Behörden in Sicherheit bringen will, lernt Sito die schöne Camila kennen. Sie macht ihn mit einem Drogenbaron bekannt. Sito soll für ihn Kokain nach Europa schmuggeln.

Zur gleichen Zeit versucht Komissar Darío Castro den Schmugglern in Galicien das Handwerk zu legen. Das ist nicht leicht in einer Gegend, in der die Kriminellen für ihre Wohltätigkeit verehrt werden und Lokalpolitiker und schlecht bezahlte Beamte leicht zu bestechen sind.

Fariña – Cocaine Coast basiert auf einem Buch des spanischen Journalisten Nacho Carretero. Es geht um Aufstieg und Fall des bekanntesten Drogenbosses Spaniens. Die Serie hält sich dabei in vielen Punkten an belegbare Ereignisse.

Die Bosse des Schmuggelrings treffen sich in der Dorfkneipe in einem Hinterzimmer und besprechen die Lage bei lokalen Spezialitäten und Wein. Das wirkt nach außen hin, trotz einiger interner Spannungen, eher wie ein Familienfest. Das Katz- und Mausspiel zwischen Sito und Darío ist spannend und wendungsreich. Hier geht es weniger um Gewalt als Einfallsreichtum.

Als der inzwischen 63-jährige echte Sito vor einiger Zeit zu einer weiteren Haftstrafe verurteilt wurde, nahmen seine Anwälte ausdrücklich Bezug auf die Serie und meinten, das Gericht habe sich von der schlechten Darstellung ihres Mandanten beeinflussen lassen - ein Beleg dafür, wie stark die Serie im spanischen TV verfolgt wurde. Im spanischen Original wurde die Serie in zehn Folgen zu 70 Minuten ausgestrahlt. Für den deutschen Markt wurde sie in 14 Teile á 50 Minuten aufgeteilt. Ob das was über die Aufmerksamkeitsspanne der Deutschen aussagt? Olaf Kieser

ESP 2018 R: Carlos Sedes, Jorge Torregrossa B: Ramón Campos, Nacho Carretero, Cristóbal Garrido, Gema R. Neira, Diego Sotelo K: Jacob Martínez, Ricardo de Gracia D: Javier Rey, Tristán Ulloa, Manuel Lourenzo, Jana Pérez E: Booklet, 700 Min, 14 Episoden auf 4 DVD / BD.



Fischfutter im Großversuch: „47 Meters Down uncaged“

47 METERS DOWN UNCAGED

Frischfleisch

Ein recht effektiver Hai-Thriller

Im Jahr 2017 avancierte der eher minimalistische Survival-Thriller *47 Meters Down* zu einem Überraschungshit. Zwei junge Frauen saßen darin in einem Käfig 47 Meter unter der Wasseroberfläche fest, während Haie in Erwartung einer Mahlzeit sie umkreisen.

Der Titel legt es zwar nahe und Johannes Roberts führt wieder Regie, aber *47 Meters Down Uncaged* ist keine Fortsetzung. Mia ist mit ihrem Vater und dessen neuer Frau und deren Tochter aus den USA nach Mexiko gezogen. Mia und Stiefschwester Sasha sollen gemeinsam etwas unternehmen, damit sie sich besser kennenlernen. Statt der angedachten Haifisch-Beobachtung überreden zwei von Sashas Freundinnen die Schwestern zu einem Tauchgang zu einer kürzlich entdeckten überfluteten Maya-Begräbnisstätte.

Der Spaß endet, als die vier zu ihrem Entsetzen feststellen, dass sie dort unten nicht allein sind. Blinde, an das Leben in den Höhlen angepasst Haie haben es auf die Mädchen abgesehen. Dan stürzt bei der ersten Begegnung der Höhleneingang ein.

Wenn nach einem netten Unterwasser-Vorspann die vier Protagonistinnen eingeführt werden, wähnt man sich kurzfristig in einem High-School-Drama zum Thema Mobbing. Das ändert sich sobald die vier im Wasser sind. Ab da entwickelt sich *47 Meters Down Uncaged* zu einer Unterwasser-Variante von Neil Marshalls großartigem Höhlen-Horror *The Descent*. Die versunkene Ruinenstadt mit ihren lebensgroßen Steinfiguren, schmalen Gängen und finsternen Katakomben ist ein optisch und atmosphärisch eindrucksvoller Schauplatz. Die kalk-

weißen blinden CGI-Haie mit ihrer vernarbten Haut sind wirklich furchteinflößend. Wenn sie aus dem Dunkel mit weit aufgerissenem Maul auftauchen, braucht es schon starke Nerven, zumal Regisseur Roberts sich sehr gut darauf versteht, Jump Scares effektiv zu inszenieren. Da verzeiht man dem Film auch die eine oder andere Ungereimtheit oder das übertrieben actionfilmartige Finale.

Olaf Kieser

GB / USA 2019 R: Johannes Roberts B: Ernest Riera, Johannes Roberts K: Mark Silk D: Sophie Nélisse, Corinne Foxx, Brianne Tju, Sistine Rose Stallone E: Diving Deeper: *Uncaging 47 Meters Down* 90 Min.

EIN LEICHTES MÄDCHEN

Besser als der Titel

Eine intelligente Coming-Of-Age-Komödie über den Warenwert nackter Haut

Naima ist gerade 16 geworden. Sie lebt mit ihrer Mutter in einer kleinen Wohnung in einem eher unschönen Teil von Cannes. Die Welt der Reichen und Schönen kennt sie nur aus der Ferne. Das ändert sich, als ihre ein paar Jahre ältere Cousine Sofia zu Besuch kommt, die mehr als nur einen schönen Strandurlaub im Sinn hat. Die selbstbewusste junge Frau zieht mit ihrer attraktiven Erscheinung die Aufmerksamkeit auf sich. Das soll ihre Eintrittskarte in die schillernde Welt der oberen Zehntausend sein. Naima, die sie unter ihre Fittiche nimmt, darf sie dabei begleiten.

Die französische Regisseurin Rebecca Zlotowski hat mit *Ein leichtes Mädchen* ein kluges, gesellschaftskritisches Coming-of-Age Drama geschaffen.

Wie üblich in solchen Filmen, steht Hauptfigur Naima an der

Schwelle zum Erwachsenwerden. Ihre berufliche Zukunft ist dabei schon relativ klar. Sie wird wie ihre Mutter im Dienstleistungsbereich unterkommen. Sofia zeigt Naima nun einen Weg, der materiellen Aufstieg ermöglicht und Zutritt zur Welt der Reichen und Schönen gewährt. Dabei werden Zuneigung gegen Aufmerksamkeit, nackte Haut gegen Yachtausflüge und Sex gegen Geld oder teure Geschenke getauscht. Ironischerweise ist das im Grunde auch nur eine Art Dienstleistung. Andres, ein brasilianischer Millionär erklärt seinem Vertrauten Philippe in einer Szene, dass es wichtig ist, dass die Armen wissen, dass es Reichtum gibt. Sie träumen davon reich zu sein und tun alles, um diesen Traum in Erfüllung gehen zu lassen.

Ein Geniestreich ist die Besetzung Zahia Dehars als Sofia. Dehar erlangte 2009 zweifelhafte Berühmtheit, als bekannt wurde, dass sie als minderjährige Prostituierte mit Stars der französischen Fußball-Nationalmannschaft geschlafen hatte, darunter auch Franck Ribéry. Das schwingt natürlich mit und verleiht Sofia eine gewisse Glaubwürdigkeit. Dehar überzeugt auch durchaus schauspielerisch. Ihre Sofia ist die eigentliche und faszinierende Hauptfigur des Films. Sie entspricht nicht dem Klischee der dummen sexy Gespielin, sie kennt das Spiel und weiß mit Alphamännchen umzugehen. Dennoch ist auch sie nicht vor schmerzhaften Enttäuschungen gefeit.

Abgerundet wird der mit bemerkenswerter Leichtigkeit inszenierte Film durch wunderbare sonnendurchflutete Bilder und eine gewisse Melancholie, die ihn durchzieht.

Olaf Kieser

Une fille facile F 2019 R: Rebecca Zlotowski B: Rebecca Zlotowski, Teddy Lus-si-Modeste K: Georges Lechartois D: Mina Farid, Zahia Dehar, Benoît Magimel, Nuno Lopes 92 Min.

THE GOOD LIAR – DAS ALTE BÖSE

The Big Swindle

Helen Mirren und Ian McKellen umkreisen einander

Gauner gegen Gauner: Dass der alte Betrüger Roy Cortnay die Witwe McLeish über den Tisch ziehen will, ist von Anfang an klar. Dass die aber auch nicht ohne ist und ihre eigene Agenda verfolgt, ebenfalls. Allerdings machen das Buch und der Film gewaltige Umwege in die Vergangenheit, bis sich klärt, wer da wen und warum aufs Kreuz legen will.

Dass die „deutschen“ Schauspieler in der Rückblende dann kein rich-



Zwei glorreiche Halunken: Ian McKellen und Helen Mirren in „The Good Liar“

tiges Deutsch sprechen, ist noch der geringste Makel. Dass ein 15-jähriger einen deutschen Fabrikanten ins Elend stürzen kann, ist 1938 ein eher seltsamer Gedanke, der durch die Historie nicht gedeckt werden kann. Aber man guckt den Film so wie nur wegen Helen Mirren und Ian McKellen, die einander umkreisen und belauern und sich Gebrechlichkeit vorspielen. Das ist nett anzuschauen. Thomas Friedrich

USA/UK/D 2019 R: Bill Condon B: Jeffrey Hatcher; nach dem Roman von Nicholas Searle K: Tobias A. Schiessler D: Helen Mirren, Ian McKellen, Russell Tovey, Jom Carter, 109 Min.



Die Haut zu Markte tragen: Zahia Dehar und Mina Farid in „Ein leichtes Mädchen“



Füreinander da sein – 24 Stunden.

Die beiden sind immer füreinander da. Wir auch für Sie. Erledigen Sie Ihre Energiethemen jederzeit einfach und bequem online:
www.stadtwerke-muenster.de/kundenportal

Mausi meldet
kurz den Umzug...

...Schatzi
holt eben
Popcorn.

E i n f a c h . N ä h e r . D r a n .



Stadtwerke Münster



Massenkeilerei: „The Dark Crystal“

KAMPF DEN SKEKSEN

»Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands Strategie«
nutzt die Idee der Geschichte für ein Rundenstrategiespiel
ohne fesseln zu können

Einer der außergewöhnlichsten Filme der 80er Jahre war *Der dunkle Kristall* aus dem Jahr 1982 von „Muppet“-Macher Jim Henson und Yoda-Puppenspieler Frank Oz. Alle Figuren wurden als Puppen zum Leben erweckt. Zusammen mit den liebevoll gestalteten Landschaften verlieh das dem Film einen bis heute einzigartigen Look.

Ein Kinderfilm war *Der dunkle Kristall* nur bedingt, denn zu gruslig und düster ging es in dem Fantasy-Drama oft zu. Erzählt wird, wie die beiden Gelflinge Jen und Kira, kleine, elfenartige Wesen, den titelgebenden Kristall heilen wollen, um die Schreckensherrschaft der mächtigsten Skekse, die wie eine Mischung aus Geier und Reptil ausse-

hen, über den Planeten Thra zu beenden. 2019 startete auf Netflix die großartige Prequel-Serie *Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands*, die die Vorgeschichte des Kinofilms erzählt. Auch hier wurde wieder auf Puppen gesetzt.

In *Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands Strategie*, so der etwas holperige Titel, kann man nun selbst die sieben Gelfling-Stämme zum Kampf gegen die Skekse vereinen. Das rundenbasierte Strategiespiel hält sich eng an die Handlung der Serie, ergänzt sie aber um einige Erzählstränge.

Weniger dicht an der Vorlage ist das Spiel ausgerechnet was die Optik betrifft. Trotz Originallizenz werden keine Bilder oder Sequenzen der Se-

rie verwendet. Stattdessen illustrieren Comicpanels und Text-Boxen die Handlung. Optisch dichter dran ist das Spiel, wenn es auf das Schlachtfeld geht. Das Figurendesgin ähnelt dem der Serie, die Landschaften sind einfach, aber hübsch anzuschauen. Gelingen ist auch der stimmungsvolle Soundtrack.

Die Kämpfe gestalten sich genretypisch. In Schrägsicht auf die Karte werden die eigenen Figuren möglichst geschickt bewegt und positioniert. Links oben zeigt eine Zeitleiste mit Portraits der Kämpfer, wer wann am Zug ist. Über ein Radialmenü wird nach der Bewegungsphase die Aktion ausgewählt, die die Figur ausführen soll. Sonderlich schwer sind

die Missionen nicht, dafür aber recht abwechslungsreich.

Oft reicht es, alle gegnerischen Figuren auszuschalten. Manchmal darf eine bestimmte eigene Figur nicht sterben oder es gilt eine bestimmte Anzahl Schalter zu betätigen, Bücher zu finden oder ein markiertes Gebiet zu erreichen. Es gibt ein paar Landschafts- und Umweltfaktoren, die sich auf das Geschehen auswirken. Insgesamt lassen sich 14 Charaktere rekrutieren, darunter alle Hauptfiguren der Serie. Sie besitzen je nach Stamm und gewählter Klasse verschiedene Fähigkeiten. Ab einer bestimmten Stufe kann eine Unterklasse gewählt werden, was das taktische Repertoire der Figuren erweitert.

Zwischen den Missionen wird die Truppe mit Waffen, Rüstung und magischen Schmuckstücken ausgestattet. Nach Siegen erhalten die eingesetzten Figuren Erfahrung, Perlen und erbeuten ab und zu Ausrüstung. Die Perlen werden die Gelflinge direkt im Ausrüstungsladen ausgeben. Da gute Ausrüstung teuer ist und Perlen eher knapp sind, kommt man an Grinden, dem Wiederholen von Mission, nicht herum.

Bemerkenswert sind die großen Schaltflächen, die zu verschachtelten Menüs führen. Das legt die Vermutung nahe, dass das Spiel für eher kleine Bildschirme konzipiert wurde und nicht für große TV-Geräte oder Monitore.

The Dark Crystal ist ein relativ leichtes, atmosphärisch gelungenes, einsteigerfreundliches Taktik-Spiel. Ein paar Missionen am Stück abschließen macht Spaß, sich stundenlang darin zu vertiefen – dafür reicht es nicht.

Olaf Kieser

Der Dunkle Kristall: Ära des Widerstands Strategie. Entwickler: Bonus XP
Publisher: En Masse Entertainment. Nintendo Switch, PC, PS4, Xbox One



Übersichtliche Aufgaben: „The Dark Crystal“





Jede Menge Lesefutter: „Astra Exodus“

4X NOSTALGIE Bunter Weltraum

Das Weltraumspiel »Astra Exodus«

Eins muss man dem unübersichtlichen Weltraum und den ihn verwaltenden Menüs und Submenüs lassen: Alles ist richtig schön bunt hier. Die statischen Comic-Figuren, die für die beteiligten Helden stehen und aussehen wie in den 80ern, die Raumschiffe, die Gebäude, die Weltraum-Übersicht – alles strahlt in den poppigsten Farben und Formen. Und schafft damit das Problem vieler Spiele, bei denen Design vor Funktion geht: Es ist auch alles verdammt schwer auseinanderzuhalten, was das Spielvergnügen doch arg brems.

Dabei ist die Idee, ein 4X Runden-spiel fürs All im Nostalgielook herauszubringen, recht originell, und sowohl Kampagne wie der Sand-

box-Modus lassen sich gut an. Aber wenn man gelernt hat, die bunten Symbole ihren Funktionen zuzuordnen und wenn man die vielen (englischen) Grammatikfehler überstanden hat, kommt das nächste Problem: Das Mikromanagement ist nicht schlüssig, funktioniert oft nicht richtig, und von der Planeten- bis zur Flottenverwaltung wundert man sich über Details: Warum muss ich hier immer ein neues Design schaffen? Wieso kann ich diese Waffe nicht hier anbauen? Das Schiff nicht upgraden?

Hinzu kommt, dass der Nostalgie-Look auch durch eine schwache Auflösung erzeugt wird, auf meinem Monitor jedenfalls waren einige Textmenüs sehr unscharf – nicht schön bei einem Spiel, bei dem man viel zu lesen hat.

Bei einem Beta- oder Low Price-Titel nimmt man das in Kauf. Für 30,- ist das ein bisschen wenig fürs Geld.

Alex Coutts

Astra Exodus. Entwickler: Atomic Kaiser. Publisher: Slitherine Software. Vertrieb über Steam



Nette Schlachtgrafiken: „Astra Exodus“

ZEITREISEN Einmal durch die Geschichte

Der Abschlussband der »Paper Girls« liegt vor

Bei ihrer Tour als Zeitungszusteller stolpern die Mädchen über eine echte Zeitmaschine und finden sich unversehens in einem Krieg zweier verfeindeter Fraktionen von Zeitreisenden wieder. Der wilde Ritt durch die Zeit führt durch verschiedene Epochen der Menschheitsgeschichte, von der Urzeit bis in die ferne Zukunft. Bei ihren Versuchen, wieder nach Hause ins Jahr 1988 zu kommen, werden die vier immer wieder getrennt, landen in verschiedenen Zeitlinien, treffen ihre zukünftigen Ichs, bekommen es mit gefährlichen Klonen zu tun und reiten riesige Bärtierchen. Bei all der Dramatik

erleben oder in die Zukunft zu reisen. Mädchen spielten dabei eher Nebenrollen. Nicht so in Brian K. Vaughans SF-Zeitreiseabenteuer. An einer Stelle meint Tiffany trocken: „Hast du dich umgesehen? Zeitungsjungen sind ausgestorben.“

Ganz im Geist der angesagten Retro-Welle hat Vaughn seine Geschichte mit unzähligen popkulturellen Referenzen gespickt. Dazu kommen noch etwas Coming-of-Age, viel Action und eine gute Dosis trockenen Humors. Obwohl die Story mit ihren sich überschlagenden Ereignissen und vielen, vielen Zeitebenen etwas verwirrend ist und an der einen oder anderen Stelle etwas arg auf nerdig getrimmt ist, liest sich *Paper Girls* flott und unterhält.

Das liegt vor allem an den vier jungen Heldinnen, die einem von Anfang an sympathisch sind. Witzig ist, dass die Truppe recht genau dem Aufbau von Girl oder Boy Groups entspricht. Die Zeichnungen von Cliff Chiang (*Wonder Woman*) sind ver-



Wettbewerb „Wie viele Anspielungen lassen sich in einem Panel unterbringen?“

bleibt sogar noch etwas Zeit für die Liebe als Mac und KJ erkennen, dass sie mehr als Freundschaft füreinander empfinden. Im sechsten und letzten Band der Reihe bietet sich Erin, Mac, Tiffany und KJ endlich die lang ersehnte Chance, wieder nach Hause zu kommen.

Paper Girls ist eine Antwort auf all die Abenteuergeschichten der Achtziger Jahre wie *Die Goonies*, *E.T.*, *Stand By Me* oder *Zurück in die Zukunft*. In der Regel war es den Jungen vorbehalten, auf Schatzsuche zu gehen, Außerirdische zu treffen, melancholische Sommerabenteuer zu

gleichsweise einfach gehalten. Gestik, Mimik und Blicke der Figuren gelingen ihm ganz gut und interessieren ihn offensichtlich auch mehr als Hintergründe und Details, soweit es nicht für irgendwelche Zitate notwendig ist. Manch ein Bild sieht aus als stamme es aus einem Wettbewerb mit dem Motto „Wie viele Anspielungen lassen sich in einem Panel unterbringen?“

Olaf Kieser

Brian K. Vaughn, Jared K. Fletcher, Matthew Wilson, Cliff Chiang: (Übersetzer), *Paper Girls 6.* Deutsch von Sarah Weissbeck, CrossCult, Ludwigsburg 2019, 128 S., HC, 22,-

KONZERTE

BLOSS KEINEN URLAUB!

**DER REGGAE-KOSMOPOLIT:
PATRICE BEIM 35. SUMMERJAM-FESTIVAL**

Er steht für modernen, weltläufigen Reggae mit Einflüssen aus Soul, Hip Hop und Jazz. Die Wurzeln des 40-jährigen Sängers Patrice Bart-Williams liegen sowohl im Rheinland als auch in Westafrika, woher sein Vater stammt. Er absolvierte Tournée mit Lauryn Hill oder den *Black Eyed Peas* und spielt regelmäßig auf den größten Reggae-Festivals der Welt. Auf Alben wie „Life's Blood“ verbreitet er eine eindeutig politische, aber auch tanzbare Botschaft. *Ultimo* traf sich mit Patrice in Berlin auf einen Spliff, achwas: ein Glas Mineralwasser.

Ultimo: Mit deiner Musik kämpfst du gegen Unrecht an. Welches Unrecht konkret?

Patrice: Es gibt kaum ein Forum für Gutes, die Nachrichten heutzutage sind eine einzige Horrorshow. Ich finde es schlimm, dass in verschiedenen Ländern so krass berichtet wird und somit Menschen gegeneinander grundeingestellt sind, die viel mehr gemeinsam haben, als sie denken. Es gibt diesen unglaublichen Rechtsruck – weil sich die Mitte nicht klar positioniert! Leute glauben an Dinge, die keinen Wert haben und die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer.

Wie wurdest du zu dem kritischen Songschreiber, der du heute bist?

Am meisten angesprochen haben mich Bob Marley, Bob Dylan und Fela Kuti, die eine Message hatten oder gegen irgendetwas protestierten. Ich finde es aber auch wichtig, manchmal coole Clubmusik zu machen, ohne dabei über irgendwas nachdenken zu müssen.

Dein Vater war Gaston Bart-Williams, ein Regisseur, Schriftsteller und Künstler aus Sierra Leone. Welche Bedeutung hat er heute, 30 Jahre nach seinem Tod?

Ich wurde mal nach Sierra Leone eingeflogen, dort fand an der deutschen Botschaft zu seinen Ehren eine Veranstaltung statt. Da habe ich auch gespielt. Mein Vater hat viele Auszeichnungen bekommen und war Mitglied des P.E.N. – es ist schon ein großes Erbe! Er hat sich mit ganz ähnlichen Themen beschäftigt wie ich. In einem Gedicht beschrieb er zum Beispiel die Realität von Schwarzen, die in New York leben. Und in „Entwicklungskönig“ geht er auf die Folgen der Kolonialisierung ein. Mein Vater war Akademiker, er hat unheimlich viel gelesen. Bei mir geht es eher um gefühltes Wissen. Mit 16 hing ich in Clubs ab mit Leuten, die rauchten und habe auf den Moment gewartet, in dem ich das Mikrofon greifen und mein Talent präsentieren konnte!

In Jamaika warst du mit Producer Clive Hunt im Studio, der bereits



Rastlos unterwegs zwischen Köln, Paris, NYC und Kingston: Patrice

mit den Stones, Peter Tosh oder Stevie Wonder gearbeitet hat.

In Jamaika funktioniert vieles nach dem Prinzip: Eine Hand wäscht die andere. Ich habe Clive Hunt schon afrikanische Musiker und eine Arrangeurin aus London vermittelt. Im Gegenzug kümmerte er sich um die Backingvocals oder das Schlagzeug auf meinem Album. Wenn Clive mit im Studio ist, fällt es viel leichter, mit renommierten Musikern zu reden. Auf Jamaika lassen sich bestimmte Leute nicht so gern etwas sagen. Wenn aber Clive das sagt, ist es ein Befehl. Einmal hatte ich einen fiesen Clash mit den Bassisten Robbie Shakespeare. Ich sollte ihm relativ viel Geld bezahlen, war aber mit dem Resultat nicht zufrieden und ließ ihn seinen Part immer wieder spielen. Da wurde Robbie stinkig. Irgendwann habe ich Clive eingeflüstert, was Robbie genau machen soll. Dann lief's...

Was zeichnet Clive Hunt aus?

In ihm sehe ich mein älteres Ich, wenn man sich mal die Schussnarben im Gesicht wegdenkt. Früher war er auf Crack und gilt heute als der Erfolgstyp aus seinem Rehabilitationsprogramm. Danach hat er sogar noch einen Grammy und was weiß ich noch alles gewonnen. Das sind unglaubliche Geschichten. Ich will über ihn eine Doku machen...

In deinen Videos tauchen auch Tänzer der karibischen Jonkunno-Tradition auf. Was verbirgt sich dahinter?

Ich fand, das sieht mega aus! Ich will keine klischeehaften Jamaika-Videos machen, sondern lieber was

Surreales und Schräges. Zu Jonkunno gibt es verschiedene Legenden. Anscheinend gab es da mal einen Prinzen, der hat erfolgreich gegen Unterdrücker gekämpft. Zu seinen Ehren ziehen die Menschen heute verkleidet durch die Straßen. Diese Tradition gibt es in Westafrika, aber auch auf Jamaika.

Jokunno-Tänzer tanzen gegen die bösen Geister, die Unterdrücker an. Glaubst du daran?

Das, was viele Voodoo nennen, ist nichts anderes als eine Urreligion. Als dann das Christentum aufkam, wurde Voodoo als Hexenkult denunziert. Es war aber die ursprüngliche Kultur und Tradition, bevor missioniert wurde. Daran festzuhalten, ist Teil der afrikanischen Kultur.

Wie anstrengend ist es, wenn man in Köln, Paris und New York lebt?

Ich kenne es nicht anders! Ich bin aus der Schule gekommen und sofort auf Tour gegangen. Aber Städte und dieses Highlife finde ich inzwischen gar nicht mehr so geil. Ich mag es eigentlich gerne still. Aber das Reisen ist Teil meines Lebens.

Wo kannst du relaxen?

In New York. Weil ich es mir da schön gemacht habe. Aber ich bin auch ein bisschen getrieben. Meine Freunde kennen mich so, dass ich immer irgendwo an einem Laptop sitze und Musik mache. Urlaub ist für mich eine Tortur und totale Zeitverschwendung, haha!

Interview: Olaf Neumann

■ SUMMERJAM-FESTIVAL, KÖLN, FÜHLINGER SEE 3.-5.7.

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

**Bis einschließlich 30.04.20
fallen alle
Veranstaltungen aus !!!**

Fr, 01.05. SOPHIA (GB)
Sa, 02.05. Wanna dance with some-P.
Di, 05.05. ALEXA FESER
Mi, 06.05. SMALLROOM
Do, 07.05. ELDAD ZITRIN (IL)
Fr, 08.05. SHIRLEY HOLMES
Sa, 09.05. AREAL
Do, 14.05. FIDDLER'S GREEN
Fr, 15.05. SLJIVOVICA-PARTY
Sa, 16.05. RI! PARTY
Sa, 23.05. HIMMEL UND ERD
Sa, 06.06. Clubkulturparty
Mi, 10.06. More Ufo Jass War

10.09. MORITZ NEUMEIER (Ausverkauf); 11.09. DAILY THOMPSON; 24.09. Jon2 (IL); 02.10. ZZZ HACKER; 03.10. POTHEAD; 15.10. BUKAHARA; 29.10. TITO & TARANTULA

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

REN HARVIEU REVEL IN THE DRAMA

BELLA UNION / PIAS

Großes Drama und verschwenderische Ideenfülle: Herrlich großspurig kommt der Opener „Strange Thing“ daher, eine Mischung aus theatralischen David Bowie-Momenten und etwas *Les Rita Mitsouko*. Wer den Namen Ren Harvieu zu kennen meint: Ihr Debut ist acht Jahre her, eines der großen Talente von 2012. Doch dann folgte ein schwerer Unfall mit jahrelanger Rekonvaleszenz, der Verlust des Plattenlabels... Die Geschichte schien vorbei, noch bevor sie richtig begonnen hatte. Doch durch die Kooperation mit Romeo Stodart von den *Magic Numbers* berappelte sich Ren Harvieu und liefert nun dieses große Gefühlskino. Ihre Stimme ist dabei der zentrale Fokus: Absolut beherrscht, nuancenreich und divenhaft geht sie bei jedem Song in die Vollen, egal ob es der vollfette Balladenauftritt ist, ein James-Bond-Drama oder Schlafzimmergeraune. Und wie da Hawaii-Gitarren auf Fifties-Chöre bei „Teenage Mascara“ treffen, das muss man sich erst mal trauen. Schön, dass es im Adele- und *Florence And The Machine*-Segment eine geschmackvolle Alternative gibt!

Karl Koch

FOUR TET SIXTEEN CANDLES

TEXT RECORDS

Wer mal einem DJ-Set des Briten *Four Tet* beiwohnen durfte, der tauchte für ein paar Stunden ab in einen überaus eklektischen Klangkosmos. Eine unbändige Neugier auf Neues prägt die Entwicklung des Produzenten, der mit „*Sixteen Candles*“ sein bestes Album in zehn Jahren vorlegt. Bassmusik, Breakbeats und House vermengt er wie kein Zweiter mit zarten Klängen, verträumten Melodien und Vocal-samples, die er, wie im Falle des Hits „Baby“, von Ellie Goulding übernimmt und komplett rekontextualisiert. Die 16 Tracks dieses Albums sind wie eine aufregende, durchtanzte Klubnacht: Kurze, ruhigere Verschnaufpausen, in denen wir uns Wasser ins Gesicht schütten können, dann aber zu Tracks wie „*Something In The Sadness*“ wieder elektrisiert auf den Tanzflur springen. Grandios!

Christopher Hunold

OSZDY OSBOURNE ORDINARY MAN

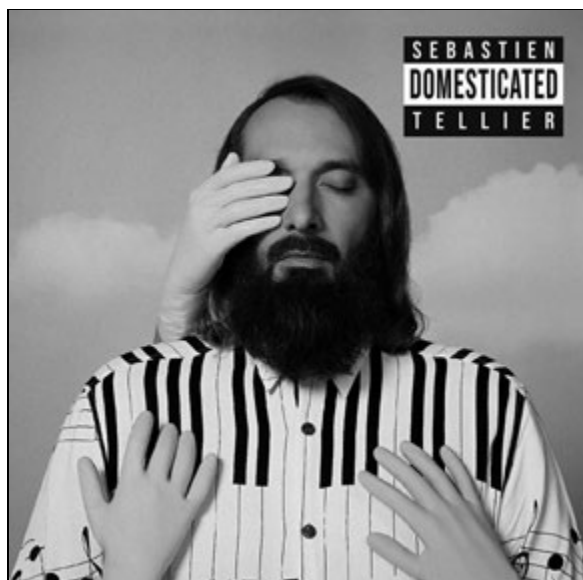
EPIC / SONY MUSIC

Ozzys persönliche Gesundheitskrise begann schon lange vor Corona: Tourabsagen, Krankenhausaufenthalte nach einem Sturz und dann auch noch die Parkinson-Diagnose. Doch all das scheint den selbsternannten „Prince Of Dark-



TONTRÄGER

Pangalaktische Romantiker, schmierige 80s-Grooves
& großes Gefühlskino mit der Diva



ness“ in kreativer Hinsicht nur noch weiter gestärkt zu haben. Denn auf seinem 12. Studioalbum – zehn Jahre nach „*Scream*“ – klingt Herr Osbourne frisch, zeitgemäß und erstaunlich vital. Mit dem Produzententeam Andrew Watt und Post Malone sowie einer All-Star-Band aus *Guns'n'Roses*-Bassist Duff McKagan, Chad Smith von den *Red Hot Chili Peppers* am Schlagzeug sowie Slash und Tom Morello (*RATM*) als weiteren prominenten Sidekicks ergab sich im Studio eine Arbeitsweise wie bei den ersten *Black Sabbath*-Alben: Alle Takes schnell mitschneiden, um so eine gewisse soundmässige Spontanität zu erhalten. Und bei der titelgebenden Pianoballade „*Ordinary Man*“ darf niemand Geringeres als Sir Elton John eine Strophe ins Mikro schmachten. Zupackende Songs wie „*Straight To Hell*“, „*Under The Graveyard*“ oder das mit einer bluesigen Mundharmonika beginnende „*Eat Me*“ präsentieren Madman Ozzy in bestechender Form. Und schnelle Uptemponummern wie „*It's A Raid*“ hätte man dem 71-jährigen wirklich nicht mehr zugetraut. Respekt!

Frank Möller

SEBASTIEN TELLIER DOMESTICATED

RECORD MAKERS / ALIVE

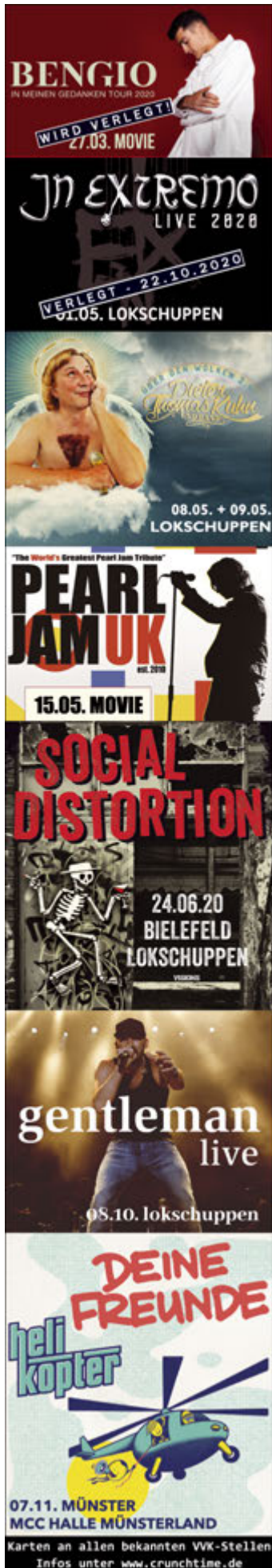
Der pangalaktische Romantiker ist zurück! Sébastien Tellier ist eine seltsame Gestalt, halb fusselbärtiger Hippie, halb Pariser Hipster, ein Kauz und ein Bohemien, und immer ein Mann für die großen Gefühle, ob als Teilnehmer des Eurovision-Song-Contests, Produzent von Dita von Teese oder, endlich, mit neuem Album. Darauf besingt er den Wandel vom einsamen Wolf zum domestizierten Ehemann, Familienvater und Haushaltsarbeiter. Die Spülhandschuhe auf dem Cover sind also kein Gag, siehe auch die Vocoder-Space-Ballade „*Domestic Tasks*“. Musikalisch geht's tief in die 80er, Plastik-Funk mit *Daft Punk*-Anleihen, dann schon fast *Pet Shop Boys*-Terrain bei „*Summer Love*“ und immer wieder schweigerische Synthie-Balladen. Seine Stimme wird dabei durchgehend mit Autotune oder Vocoder verfremdet, Hausarbeit als Expedition in den Inner Space. Leider sind die Songs diesmal nicht ganz so stark, wie man das von ihm gewohnt ist. Aber für träumerische Pausen auf dem Sofa nach erledigtem Frühjahrsputz liefert er auf jeden Fall den passenden Soundtrack.

Karl Koch

BAXTER DURY PRESENTS NIGHT CHANCERS

LE LABEL / PIAS

Nachts in der Großstadt sind nicht nur nette Menschen unterwegs. „*I'm not your fucking friend*“,



raunzt uns Baxter Dury direkt zu Beginn an. Aber hier ist erst mal das Setting: Nach dem Ende einer langen Beziehung muss sich unser Held langsam wieder zusammensetzen, muss sich wieder rumtreiben, Frauen kennenlernen, ist rausgeworfen ins Nachtleben, um sich wieder zu finden oder zu verlieren, beides nicht wirklich erfolgreich. Das alles passiert über einem schmierigen 80s-Groove irgendwo zwischen Grace Jones und *Flash And The Pan*, dazu raunzt Baxter seine Gossen-Erzählungen – der versoffene Onkel von King Krule und Mike Skinner. Zahlreiche Girls geben die manchmal zwischen französisch und englisch schwankenden Background-Chöre. Baxters Anzug ist so verknittert wie sein Gesicht, er eigentlich zu alt, um noch mal auf die Jagd zu gehen. Und statt Champagner gibt's Dosenbier. Man stelle sich Bryan Ferry als Bukowski-Charakter vor, zusammen mit der Serge-Gainsbourg-Band. Abgefickt mit Stil, keine Socken mehr in den Lackslippen, aber den Kopf noch irgendwie aufrecht, auch wenn es dicht überm Bordstein ist. Halt die Ohren steif, du Glücksritter der Nacht!

Karl Koch



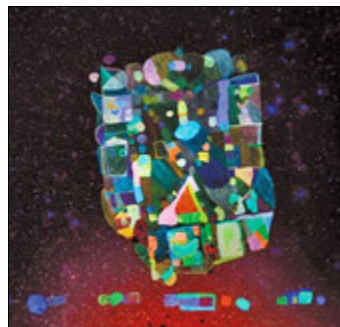
GIL SCOTT-HERON WE'RE HERE AGAIN

XL RECORDINGS

Von Gil Scott-Heron, dem stilprägenden Soulfunk-Godfather und Wegbereiter des Rap, mussten wir uns vor neun Jahren verabschieden. Kurz zuvor hinterließ er uns das vielleicht bemerkenswerteste Album seiner langen Karriere. „I'm New Here“ war ein ruhiger, leiser Abschiedsbrief in Spoken-Word-Poesie, der sich mit durchaus modernen Einflüssen schmückte und als würdevolles

Spätwerk für Furore sorgte und sogar komplett von Jamie von *The XX* gremixt sowie von Drake gesampelt wurde. Jenes Album erscheint nun in einer weiteren Variante – das Ruder bei „We're Here Again“ übernahm das große Jazz-Talent Makaya McCraven, ein derzeit gefeierter Newcomer. Mit Percussion, Piano und Bläsern wird das Album in den Klangraum einer verrauchten Bar transportiert und tönt so, als wäre es nie anders aufgenommen worden. Wer auch immer in neun Jahren den nächsten Versuch wagen wird, die Fußstapfen sind verdammt groß.

Christopher Hunold



LITTLE DRAGON NEW ME, SAME US

NINJA TUNE

In den letzten Jahren verschob sich der Fokus von *Little Dragon* immer mehr auf die Feature-Jobs von Frontfrau Yukimo Nagano, die allerlei Songs in vielen verschiedenen Genres ein Stückchen besser machte. Der Output ihrer seit mittlerweile 25 Jahren bestehenden Band litt darunter. Seit dem großen Durchbruch mit ihrer Platte „Ritual Union“ ist der funky Indipop ein wenig in die Beliebigkeit abgerutscht und auch Songs wie „Hold On“ können daran nicht viel ändern. Während die Oberfläche eher glatt bleibt, ergeben sich inhaltlich durchaus Tiefen. Zwei Songs am Stück beschäftigen sich mit der Traurigkeit: Das optimistische „Are You Feeling Sad?“ und das tiefsaurige „Sadness“ zeigen das Talent der Band, ein Thema differenziert und subtil aus unterschiedlichsten Blickrichtungen zu beleuchten. Mehr davon!

Christopher Hunold

RUSTIN MAN CLOCKDUST

GOOD TO GO / DOMINO RECORDS

Ein gar nicht so seltenes Phänomen: Ein Künstler veröffentlicht erst alle Jubeljahre mal eine Platte, dann plötzlich rappelt es im Karton, und ein Album folgt aufs nächste. So auch Paul Webb, vor hundert Jahren Bassist bei *Talk Talk*, Anfang der 2000er mit Beth Gibbons von *Portishead* präsent, letztes Jahr ein neues Album, und jetzt, kaum ein Jahr später, schon



wieder. Das ist natürlich feinsten, gereifter Kunst-Pop, mit vielen Verneigungen Richtung Scott Walker und Jacques Brel. Dazu seltsame Instrumente, wie Euphonium und Kokoriko, die sich aber elegant in die Kompositionen einfügen. Webbs Stimme erinnert an einen Robert Wyatt im tiefen Register, Typ melancholischer Einsiedler. Und dann kommt der Moment, auf den man unbewusst die ganze Zeit wartet: „Love Turns Her On“ klingt tatsächlich nach einem verlorenen *Talk Talk*-Track, erreicht im Refrain eine Fülle sich überlagernder Melodielinien und sorgt für einen Moment der Hoffnung. Ebenso wie „Night In The Evening“ mit seinem sommerlich luftigen 70s-Feeling und schwebenden Chören. Ein herrlich verschrobenes Werk!

Karl Koch

JONATHAN WILSON DIXIE BLUR

BELLA UNION / PIAS

Ein Album, das beginnt, als sei es ein verllorener Take der legendären Jim Sullivan-Platte „U.F.O.“ (dringende Nachhörempfehlung!), kann nicht schlecht sein. Jonathan Wilson ist ein Multiinstrumentalist und Studioschrat mit einer Reihe prominenter Bewunderer insbesondere aus dem klassischen Americana-Umfeld. Und so ging der sonst von Studiofrickelei Besessene auf Anraten von Steve Earle diesmal mit seinen Songs nach Nashville, um dort mit den besten Studiomuckern dieses Album über sechs Tage in Live-Sessions aufzunehmen. Und herrlich ist es geworden! Schwelgerischer Folk mit großem Country-Anteil, nostalgische Balladen in großer Anzahl, aber auch leichtfüßige Prairie-Eskapaden, Bluegrass-Polka mit fingerflinkem Gepicke, herrliche Pedal-Steel-Träumereien von Russ Pahl und fantastisches Gefiedel von Mark O'Connor. Herrlich oldschooling und immer dann am schönsten, wenn die 70s in Form von hippiesken Chören und Querflöten für Peyote-Wüstenfeeling sorgen.

Karl Koch

RBK FUSION PRESENTS



Hollywood Vampires

JOHNNY DEPP · ALICE COOPER · JOE PERRY

23.08.2020 LINGEN

OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSSTELLEN SOWIE UNTER
WWW.RESERVIX.DE UND WWW.EVENTIM.DE



RBK FUSION

Live - Available Now HOLLYWOODVAMPIRES.COM   

reservix
dein ticketportal

ROCKS
THE MAGAZINE FOR CLASSIC ROCK

metal.de

Gitarre & Bass

musix

kultunews

Rock Hard

STICKS
THE MAGAZINE FOR CLASSIC ROCK

regioactive.de
Kultur - Szene - Leben!

EMPO

21

EMSLAND
ARENA



Bittersüße Melancholie: Sophia (1.5. Forum Bielefeld & 15.5. Gleis 22 MÜNSTER)

- 24.4. **Jan Plewka & Marco Schmedtje** Detmold, Stadthalle
 1.5. **Hollow Coves + Ocie Elliott** Münster, Gleis 22
 1.5. **Ada Brodie** Münster, Hot Jazz Club
 1.5. **Prezident** Münster, Skaters Palace
 1.5. **Sophia** Bielefeld, Forum
 1.5. **The Gentlemen** Bielefeld, Extra Blues Bar
 2.5. **Ntjam Rosie** Münster, Hot Jazz Club
 2.5. **Amewu** Münster, Skaters Palace
 2.5. **Kid Be Kid & Simon Denizart** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 3.5. **Male** Münster, Gleis 22
 3.5. **Josh Mann u.a.** Münster, Pension Schmidt
 3.5. **Blaser – Ducret – Duo** Münster, Black Box im Cuba
 5.5. **Alexa Feser** Bielefeld, Forum
 7.5. **Night Repair** Münster, Hot Jazz Club
 7.5. **Eldad Zitrin** Bielefeld, Forum
 7.5. **Mosambique** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.5. **Cool Jerks + Thee Drongos** Münster, Gleis 22
 8.5. **Avalanche Effect + What I Create u.a.** Münster, Sputnikhalle
 8.5. **Mozah** Münster, Hot Jazz Club
 8.5. **Dieter Thomas Kuhn & Band** Bielefeld, Lokschruppen
 8.5. **Mount Meander** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 8.5. **Shirley Holmes** Bielefeld, Forum
 8.5. **Michael van Merwyk** Bielefeld, Jazz-Club
 9.5. **Carlton Jumel Smith & His Soul Voyage** Münster, Gleis 22
 9.5. **Fit for a King** Münster, Sputnikhalle
 9.5. **Marco Mendoza & Band + Ape One u.a.** Münster, Rare Guitar
 9.5. **Ryan McGarvey** Münster, Hot Jazz Club
 9.5. **Cunninlynguists** Münster, Skaters Palace
 9.5. **Dieter Thomas Kuhn & Band** Bielefeld, Lokschruppen
 9.5. **Areal** Bielefeld, Forum
 9.5. **The Bright Silence** Bielefeld, Extra Blues Bar
 11.5. **CATT** Münster, Pension Schmidt
 11.5. **Space of Variations** Münster, Rare Guitar
 12.5. **Life** Münster, Sputnikhalle
 12.5. **Meadows** Bielefeld, Movie
 14.5. **TOPS** Münster, Gleis 22
 14.5. **8kids** Münster, Sputnikhalle
 14.5. **Das Jazzgebläse** Münster, Hot Jazz Club
 14.5. **Alte Bekannte** Münster, Halle Münsterland
 14.5. **Dead Lord + Rovar** Münster, Rare Guitar
 14.5. **Fiddler's Green** Bielefeld, Forum
 15.5. **Sophia** Münster, Gleis 22
 15.5. **Blizzard of Ozz** Münster, Rare Guitar
 15.5. **Bernard Allison** Münster, Hot Jazz Club
 15.5. **Pearl Jam UK** Bielefeld, Movie
 15.5. **Baby Kreuzberg** Bielefeld, Extra Blues Bar
 15.5. **Big Creek Slim** Bielefeld, Jazz-Club
 16.5. **KOJ + Eese** Münster, Gleis 22
 16.5. **Fresse + Jamheads + Fleischwolf** Münster, Sputnikhalle

KONZERTÜBERBLICK

- 16.5. **Thabilé** Münster, Hot Jazz Club
 16.5. **Peter Ehwald's Double Trouble** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 20.5. **The Senior Allstars** Münster, Hot Jazz Club
 20.5. **King Orgasmus One** Münster, Skaters Palace
 21.5. **The Exploited** Münster, Sputnikhalle
 21.5. **LGoony** Münster, Skaters Palace
 21.5. **Los Tinitoz + Marry A Beer** Münster, Rare Guitar
 21.5. **Mario Biondi & Band** Herford, Marta
 22.5. **Spielbergs** Münster, Gleis 22
 22.5. **Christian Steiffen** Bielefeld, Lokschruppen
 23.5. **DefektDefekt + Martin Savage Gang** Münster, Gleis 22
 23.5. **The Drippers + Metzger 58 + Ellie** Münster, Rare Guitar
 23.5. **Michael van Merwyk & The Jookbox Zoo MS**, Hot Jazz Club
 23.5. **Die Liga der gewöhnlichen Gentlemen BI**, Bunker Ulmenwall
 24.5. **Mark Forster** (Ausverkauft!) Bielefeld, Lokschruppen
 25.5. **Refused** Münster, Skaters Palace
 28.5. **Ruffiction** Münster, Hot Jazz Club
 28.5. **Beckhouse** Bielefeld, Jazz-Club
 29.5. **July Talk** Münster, Gleis 22
 29.5. **Giöbia + Kojote + Ysma** Münster, Rare Guitar
 29.5. **Money Boy** Münster, Skaters Palace
 29.5. **Jumaa** Münster, Hot Jazz Club
 29.5. **Tim Bendzko** Münster, Halle Münsterland
 29.5. **Adina & The Snake Charmers** Bielefeld, Jazz-Club
 30.5. **Nick Mason's Saucerful Of Secrets MS**, Halle Münsterland
 30.5. **Afrob** Münster, Skaters Palace
 30.5. **Brings** Münster, Jovel
 30.5. **Irie Miah & The Massive Vibes** Münster, Hot Jazz Club
 3.6. **Helge Schneider** MS, Halle Münsterland (verlegt vom 18.3.)
 3.6. **Alex Henry Foster and the Long Shadows** Bielefeld, Movie
 5.6. **Burden of Grief + Neorite + The Falls** Münster, Rare Guitar
 5.6. **Catl** Bielefeld, Extra Blues Bar
 6.6. **Soeckers** Münster, Gleis 22
 7.6. **Helmet** Münster, Sputnikhalle
 10.6. **Vojd + Taskforce Toxicator u.a.** Münster, Rare Guitar
 12.6. **Kid Congo Powers & The Pink Monkey Birds** Münster, Gleis 22
 13.6. **Birdeatsbaby + No Chronicles** Bielefeld, Extra Blues Bar
 13.6. **The Australian Pink Floyd Show** Bielefeld, Stadthalle
 17.6. **Bush** Münster, Skaters Palace
 18.6. **Death Valley Girls** Münster, Gleis 22
 18.6. **Oona Kastner** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 19.6. **Motörblast** Münster, Rare Guitar
 19.6. **SS Web** Bielefeld, Extra Blues Bar
 24.6. **Social Distortion** Bielefeld, Lokschruppen
 26.6. **Leichtmatrose** Münster, Rare Guitar
 26.6. **Mykket Morton** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 27.6. **Brian Wilson** Lingen, EmslandArena
 2.7. **Brother O Brother** Bielefeld, Extra Blues Bar
 9.7. **The Hooters** Bielefeld, Lokschruppen
 10.7. **Hennhouse Prowlers + Old Man's Goat BI**, Extra Blues Bar
 17.7. **Freeborn Brothers** Bielefeld, Extra Blues Bar
 5.8. **Red City Radio** Münster, Gleis 22
 7.8. **Get Dead** Münster, Sputnikhalle
 8.8. **Dead Buffaloes + The Crew** Bielefeld, Extra Blues Bar
 4.9. **Wavvyboi** Münster, Skaters Palace
 5.9. **Pratos** Bielefeld, Extra Blues Bar
 11.9. **Minor Majority + BRTHR** Münster, Gleis 22
 11.9. **Demented Are Go** Münster, Sputnikhalle
 11.9. **Ojo Rojo + Mojo Jazz Mob + Inhale The Gray MS**, Rare Guitar
 11.9. **Daily Thompson** Bielefeld, Forum
 12.9. **Megaloh** Münster, Skaters Palace
 12.9. **667 The Neighbour Of The Beast** Münster, Rare Guitar
 15.9. **Stand Atlantic** Münster, Sputnikhalle
 18.9. **Heathen Apostles** Bielefeld, Extra Blues Bar
 18.9. **Finch Asozial** Münster, Halle Münsterland
 19.9. **Razors + Soul Invaders** Münster, Gleis 22
 19.9. **Cr7z** Münster, Skaters Palace
 24.9. **Thundermother** Münster, Rare Guitar
 24.9. **JonZ** Bielefeld, Forum
 25.9. **Sazerac Swingers** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
 25.9. **Empathy Test + The Foreign Resort** Bielefeld, Movie
 25.9. **Lohmann Kapelle** Bielefeld, Extra Blues Bar
 30.9. **Mudhoney** Münster, Gleis 22

INTERVIEW



Metalgewitter mit kompromissloser Hardcore-Kante: Neaera

ZURÜCK AUS DER GRUFT

MÜNSTER'S DEATH- UND METALCORE-LEGENDE »NEAERA«
FEIERT WIEDERAUFERSTEHUNG

Benannt nach dem altgriechischen Begriff für „Hetäre“, also eine sozial anerkannte und musisch gebildete Prostituierte, gab das beinharte Quintett *Neaera* zwei Jahre nach dem letzten Werk „Ours is the Storm“

(2013) trotz stetig wachsender Fanbase völlig überraschend seine Auflösung bekannt. Wie es nun zur plötzlichen Wiederauferstehung und zum neuen Album kam, verrät Sänger und Frontmann Benjamin Hilleke im *Ultimo*-Interview.

Ultimo: Benny, wie spricht man euren vokalfreudigen Bandnamen korrekt aus?

Benny Hilleke: „Ni-Ära“ ist ebenso ok wie „Nea-Era“!

Nach sechs Alben habt ihr 2015 die Gitarren hingeworfen. Warum jetzt die Reunion?

Wir wollten immer aufhören, wenn es am schönsten ist! Und wir fragten uns damals intern, wie und ob es denn mit *Neaera* weitergehen könnte. Da entschieden uns für die familien- bzw. berufsfreundliche Variante...

Bei euren Abschiedskonzerten wurdet ihr von den Fans frenetisch als „Headliner der Herzen“ abgefeiert.

(lacht) Das Feedback auf die Farewell-Shows und „Impericon“-Konzerte

haben uns derart berührt, dass wir uns entschlossen, die Geschichte von *Neaera* doch weiterzuerzählen. Wir haben ein sehr starkes siebtes Studioalbum veröffentlicht und können es kaum erwarten, es auf seine Bühnenqualitäten hin zu testen.

Wie habt ihr euch auf dem gerade erschienenen Album „Neaera“ weiterentwickelt?

Als Produzenten haben wir mit Jakob Hansen (u.a. *Volbeat*) und Tristan Hachmeister zusammengearbeitet und bewegen uns klangtechnisch „Back to the Roots“, also zurück zur melodiosen Härte des zweiten und dritten Albums.

Die Clips auf YouTube zu „Torchbearer“ und „Catalyst“ geben euch da mit steilen Klickzahlen recht...

Offensichtlich! Wir sind zudem bereits für die Festivals *Resurrection Fest* in Spanien, das *Summer Breeze* sowie das *Wacken Open Air* gebucht. Unsere Scheibe erreicht vorderste Plätze in den Soundchecks der gängigen Heavy-Magazine von *Rock Hard* bis *Metal Hammer*. Es läuft also gut an und wir freuen uns insbesondere auch auf die diesjährigen Shows der „Impericon“-Tour, wo wir zusammen mit *As I Lay Dying* und *Jinjer* auftreten werden.

Interview: Frank Möller

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster

Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771

www.gleis22.de

E-Mail: info@gleis22.de

Bis zum 30. April bleibt das Gleis geschlossen!

So. 03.05.	Male (D)
Fr. 08.05.	Cool Jerks (D) + Thee Drongos (D)
Sa. 09.05.	Carlton Jumel Smith & His Soul Voyage (USA)
Do. 14.05.	TOPS (CAN)
Fr. 15.05.	Sophia (UK)
Sa. 16.05.	KOJ (D) + Eese (D)
Fr. 22.05.	Spielbergs (NO)
Sa. 23.05.	DefektDefekt (D/UK) + Martin Savage Gang (SWE)
Fr. 29.05.	July Talk (CAN)

Einlaß 20.00 Uhr • Beginn 20.30 Uhr
(falls nicht anders angegeben)

jeden 1. Samstag ab 22 Uhr
Infectious Grooves
Indie • pop • beats • rock

**KING★
STAR
MUSIC**

**Body
Count**
FEAT. ICE T



29.06.2020 OBERHAUSEN
TURBINENHALLE

SEVEN & THREE ENTERTAINMENT UND KINGSIZE PRESENTATION
**BROILERS
OPEN AIRS
2020**

11.7. ESSEN
STADION

HARDTICKETS UNTER BROILERS.DE
REGULÄRE TICKETS UNTER EVENTIM.DE

FROG LEAP
08.10.2020 / Turbinenhalle, Oberhausen

DISARSTAR
15.09.2020 / FZW, Dortmund

MONO INC
24.09.2020 / Oberhausen, Turbinenhalle

BUSH
17.06.2020 / Münster, Skaters Palace

GENTLEMAN
04.10.2020 / Münster, Halle Münsterland

TICKETS:
EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM



*Flucht nach Skandinavien:
Otto Ehrichs Winterabend bei Ascona, 1949, Aquarell*

Die Ausstellung **Nach Norden** rückt deutsche Kunstschaffende in den Fokus, die in den Jahren 1930-1940 auf der Flucht vor den Nationalsozialisten den Weg ins Exil nach Skandinavien wählten. Grundlage der Ausstellung im **Haus Ophediecke** in Holzwickede sind Leihgaben der *Sammlung Memoria* von Thomas B. Schumann, die sich der deutschen Exilkunst verschrieben hat; die in Schweden geborene Künstlerin Ann Böttcher spiegelt das Thema Migration zeitgenössisch wider.

Obacht: Diese Übersicht ist eine Auflistung jener Programme, die bis Redaktionsschluss geplant waren, aber nun voraussichtlich Ende April/Mai verschoben werden. Bitte informiert euch aktuell auf den Webseiten der Museen!

Münster

WELTWEIT. UNVERZICHTBAR Kleine Fächer mit großer Wirkung **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

VIELFALT STATT EINFALT Bilder von Werner Krause **Bennohaus** Bennostr. 5

SCHÖN HIER Bilder, Skulpturen und Installationen von akademischen Künstlern und Laien **Erphokirche** Ostmarkstr./Ecke Kirchstr.

NAH DRAN Fotoausstellung der „Auslöserinnen“ **F24** Frauenstr. 24

NATUR-STRUKTUREN Marion Niessing und Susanne Hegmann **Galerie Clasing** Prinzipalmarkt 37

KAMBRIUM Gemälde, Arbeiten auf Papier und Skulpturen von Judith Milberg **Galerie Laing** Hafenweg 46

SO FERN, SO NAH... Bilder von Elke Mußenbrock **Galerie Newels** Bült 7

ZWISCHEN DEN FARBEN Doris Marten **Galerie Ostendorff** Prinzipalmarkt 11

HANS BREDER Fotoarbeiten 1970-1973 **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

FARBEN DES WELTFRIEDENS Haus der Niederlande Alter Steinweg 6/7

DIE 60ER JAHRE Hiltruper Museum Zur Alten Feuerwache 26

ZWISCHEN ERDE UND HIMMEL Werke von Sylvia Trau

Kreativ-Haus Diepenbrockstr. 28

BUCHMANN Karikaturen, Portraits, Landschaftsmalerei **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

MOON MACHINE, LANDING Tobias Euler, Thies Mynther, Veit Sprenger **Kunsthalle** Hafenweg 28

WELLENLÄNGE Werkschau zu Kunst und Psychiatrie **IN DER MEERESWEITE MEINER SEELE...** Malerei, Zeichnung & Objekte **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

BEAUTY IS A LINE - VON CY TWOMBLY BIS GERHARD RICHTER / VON BONNARD BIS PICASSO - DIE BÜCHER DES MONSIEUR VOLLARD **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

NIMM 2: MALEREI TRIFFT PHOTOGRAPHIE Reiner Schlag **LWL-Klinik** Friedrich-Wilhelm-Weber-Str. 30

LOOP Paula Fröhlich **KAREL DIERICKX PUBLIC MATTERS** Ausstellung zum Skulptur Projekte Archiv im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

BEDROHT Bilder von Sascha Düvel **BEZIEHUNGSKISTEN - FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS IN DER NATUR / VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ART 19. BOX ONE. mike karstens **Galerie** Hafenweg 28

BREAKING OUT OF TRADITION Japanische Lackkunst **Museum für Lackkunst** Windthorststr. 26

GIB MIR EIN GRÜN Werke von Nikola Hamacher & Stephanie Hamacher-Bachhaus **no cube** Achtermannstr. 26

DER AFGHANISCHE BLICK Bilder von Djawed Wasseh **VON INNEN NACH AUSSEN** Bilder von Monika Schiwy und Karin Mayer **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

MÜNSTER - HIROSHIMA Rollbilder, Aquarelle, Buchobjekte von Theresia Schüllner **Schloss**

A GREENHOUSE IS NEVER EMPTY Veronika Teigeler **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

ULRIKE LINDKEN Stadthausgalerie Platz des Westfälischen Friedens

MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN - VOM DOMPLATZ ZUM PRINZIPALMARKT / GEMEINSAM FÜR DIE KUNST Die Anfänge der Künstlergemeinschaft Schanze **ANS LICHT GEHOLT II / VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1970 / MÜNSTER 1945 - 75 JAHRE ENDE ZWEITER WELTKRIEG** **Stadtmuseum** Salzstraße 28

GAN-ERDENE TSEND Theater Oberes Foyer

THE BLACK WAVE Neuer Jugoslawischer Film 1963-72 **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR Fotoausstellung **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

THINK OF HER Maria Renee Morales Garcia **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

HEIKO HERRMANN Malerei und Skulpturen **Fritz-Winter-Haus** Südberg 72-74

ANFANG OHNE ENDE Jobst Tilman **Kunstmuseum** Museumspatz 1

Beckum

WANDLUNGEN Skulpturen und Objekte von Hyadintha Hovestadt **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

GASSENHAUER. UNTERSUCHUNGEN ÜBER DIE AUFLÖSUNG DER GESTALT Bilder von Michael Strauß **atelier D** Rohrteichstr. 30

AUF DER SUCHE NACH DEM WUNDERBAREN Fotografien von Rolf Botzet **UNGEBOREN** Bilder und Vorstellungen von Schwangerschaft im Wandel **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

LES LÈVRES ROUGES Julie Béna **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

CUM GRANO SALIS Werke von Nicole Egert, Kornelia Meißner, Annika Siebert **Galerie des Künstlerinnenforums bi-owl e.V.** Stapenhorststr. 73

BIELEFELDER BAUKULTUREN IN INDUSTRIE, WIRTSCHAFT UND DIENSTLEISTUNG 1986-2020 **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

STADTGESTALT IM WANDEL. BIELEFELDER BAUKULTUR IN INDUSTRIE, WIRTSCHAFT UND DIENSTLEISTUNG Fotoausstellung **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

JOHANNES ITTEN. KUNST ALS LEBEN Bauhausutopien und Dokumente der Wirklichkeit **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

ALLES IN ALLEM Antonius Höckelmann **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DAS BAUHAUS VERBINDET EIN LEBEN LANG Der Bielefelder Silberschmied und Metallgestalter Wolfgang Tümpel **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

PIONIERS DES TIERREICHS - DIE VERBORGENE VIELFALT DER GLIEDERFÜSSER namu Kreuzstr. 20

GE-SCHICHTEN UND TRÄUME Matthias Hosenfeldt **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

COLLIDING WORLDS Malerei und Zeichnung von Christopher King Jameson **Projektartgalerie** Von-der-Recke-Str. 6

KAREL APPEL Samuelis Baumgarte **Galerie** Niederwall 10

DIALECTIC OF FRAMES Sinta Werner **ZIF** Wellenberg 1

Billerbeck

DANNY MINNICK. LIQUIFIED TROUBLES - STREET ART POETRY Kolvenburg

Borghorst

RETROSPEKTIVE: HEINRICH NEUY HeinrichNeuyBauhaus-Museum Kirchplatz 5



Psssst-Kiste & Tigerstuhl: Erwin Grosche

In der Ausstellung **Die Weltenlauser - Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche** werden die wichtigsten Erfindungen des Paderborner Kleinkünstlers erstmals in einer umfangreichen Präsentation vorgestellt. Im **Kulturgut Haus Nottbeck** in Oelde-Stromberg kommen Kostüme, Requisiten, Filmausschnitte und Fotos zur Anschauung - der **Tigerstuhl** trifft sich mit der **Peter-Sloterdijk-Entspannungstasche**, ein Film wird im **Bauchkino** gezeigt und die **Psssst-Kiste** lädt zum Verweilen ein...

Dortmund

ARTISTS & AGENTS: PERFORMANCEKUNST UND GEHEIMDIENSTE HMKV im Dortmund der U

ADD-ON Künstlerhaus Sunderweg 1

Düsseldorf

PETER LINDBERGH: UNTOLD STORIES Kunstpalast Ehrenhof 4-5

PABLO PICASSO. KRIEGSJAHRE 1939 BIS 1945. K20 Grabbeplatz 5

Essen

6 1/2 WOCHEN: TOKYO RUMANDO - THE STORY OF S / AENNE BIERMANN. VERTAUTHEIT MIT DEN DINGEN. BLACK/WHITE/GREY Mario Pfeifer **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gronau

HÖREN, SEHEN, FÜHLEN Multimedia-Dauerausstellung **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

WENN Malerei und Skulpturen von Ute und Paul Grohs **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

VORMORGEN Malerei, Skulptur, Medienkunst **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

BETRETEN ERBETEN! 111 Jahre Stadtpark Gütersloh **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

THE BEST OF... Künstlerinnen und Künstler der Stadthaus-Ga-



Scurrile Kauzparade: Der Ernst des Lebens

Sie sind ein drittes Mal, nach 2009 und 2015, zu Gast in Telgte: die **Alltagsmenschen** der Wittener Bildhauerin Christel Lechner. Die 46 lebensgroßen Betonfiguren, die wie in Momentaufnahmen erstarrt den Betrachtern gegenüber stehen, verweilen an 19 Standorten in der **Telgter Altstadt** und sind an prägnanten Schauplätzen in das Stadtbild integriert.

lerie Hamm 1996-2019 **EISZEIT SAFARI** Erlebnis-Ausstellung **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

EINE WELT AUS BUNTEN STEINEN 2.0 Große LEGO Fan Ausstellung **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

DEIX Zum 70. Geburtstag des Künstlers **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

MIKA ROTTENBERG Kurt-Schwitters-Preis 2019 **KLEINE GESCHICHTE(N) DER FOTOGRAFIE, #2. EINE AUSSTELLUNG IN MEHREREN KAPITELN / IAN WIBLIN. NIGHT WATCH.** Sprengel Museum Kurt-Schwitters-Platz

Herford

DER NAHE OSTEN UND WIR Fotografien von Katharina Eglau **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

DAVID NUUR - HOCUS FOCUS / GLAS UND BETON - MANIFESTATIONEN DES UNMÖGLICHEN Museum MartA Goebenstr. 4-10

Holzwickede

NACH NORDEN Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lingen

DIE CYBORG UND IHRE SPUREN 1960 BIS 2020 Bettina von Arnim **KONSTELLATIONEN** Helga Fanderl **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

LOOK & SEE Fotografien von Rolf Bauerdick **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

ONKEL CANTERBUMM - WIE EINE WERBEFIGUR INS ARCHIV KAM / AM DRITTEN TAGE... Kabinettausstellung **HOFFNUNG** Letzter Teil der Ausstellungstrilogie **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

FOTOGRAFIN UNTER MUSIKERN Linda McCartney - The Sixties and more **Ludwigsgalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DIE WELTENLAUSCHER Erfindungen und Denkapparate von Erwin Grosche **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

NACHTBILDER - NOTTURNO Bilder von Jürgen Heinrich **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

WOW - WIRKSAM OHNE WAFFEN Erich Maria Remarque-Friedenszentrum Markt 6

GEGENWÄRTIG Nasan Tur **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

THORSTEN BRINKMANN // SIMON NELKE galerie w Heger-Tor-Wall 26

SYMPATHETIC RESONANCE Werke von Ayumi Paul **Kunsthalle Hasemauer** 1

DIE KLEINSTEN SCHÖNHEITEN DES MEERES IN 3D Fotoausstellung **MISSION 2030 - GLOBALE ZIELE ERLEBEN** Erlebnisausstellung **Museum am Schölerberg** Klaus-Strick-Weg 10

FRANZ HECKER - GEMÄLDE Museumsquartier Lotter Str. 2

Paderborn

AUFBRUCH INS ALL - RAUMFAHRT ERLEBEN EIN KLEINER SCHRITT Die Mondlandung in 50 Fotografien **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

Rheine

SPIEGELUNGEN Werke von Bettina van Haaren **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Tecklenburg

DUNKLE NATUR- UND FARBWELTEN: OTTO MODERSOHN UND ARNULF RAINER. Otto Modersohn Museum Markt 9

Telgte

ALLTAGSMENSCHEN Figuren von Christel Lechner **Altstadt**

Werther

MIT STÄRKE SEINE ARBEIT TUN Die Künstlerin Käthe Kollwitz **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

GLAUBE LIEBE HOFFNUNG

Eine Ausstellungstrilogie
der Draiflessen Collection

22.3. —
21.6.2020

DRAIFLESSEN COLLECTION



VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND
MUSEUM UND PARK KALKRIESE



Ostersonntag, 12. April 2020,
17:00 bis 22:00 Uhr

Beim Mercur, Mars und Jupiter!

Bramsche-Kalkriese | www.kalkriese-varusschlacht.de



Party-Punkrock aus Toronto: Sum 41 (Vainstream Rockfest, Münster 27.6.)

DER FESTIVAL-SOMMER (HOFFENTLICH...)

Mayday

30.4. Dortmund, Westfalenhallen
(www.mayday.de)

Claptone, Ira, Reinier Zonnefeld,
Adam Beyer, Anger Fist, Radical
Redemption, Aquagen u.a.

Uncle M Fest

**2.5.+3.5. Münster, Sputnikhalle +
Pension Schmidt**

The Flatliners, Tim Vantol & Band,
March, Just Friends, Josh Mann,
Broadway Calls, Storyteller u.a.

NDR 2 Plaza Festival

29.5. Hannover, Expo-Plaza
(www.hannover-concerts.de)

Revolverheld, Max Giesinger,
Lena, Stefanie Heinzmann u.a.

Rock Hard Festival

**29.5-31.5. Gelsenkirchen, Amphi-
theater** (www.rockhard.de)

Accept, Blue Öyster Cult, Sacred
Reich, Phil Campbell & the Bastard
Sons play Motörhead, Grave
Digger, Insomnium, Axxis, Alcest,
The Night Flight Orchestra u.a.

Moers Festival

29.5-1.6. Moers, Festivalgelände
(www.moers-festival.de)

John Zorn, Lightning Bolt,
Donny Benét, Goat, Chorwerk u.a.

Grolsch Blues Festival

**30.5.+31.5. Schöppingen, Am
Vechtebad** (www.kulturring-schoeppingen.de)

Dave Warmerdam Band, Juzzie

Smith, Jamiah Rogers & Band,
The Proven Ones, The Sheepdogs,
Reverend John Wilkins & Band,
Hannah Wicklund & the Steppin
Stones, Angelique Francis & Band,
Bai Kamara & the Voodoo Shifters,
Tennessee Redemption, Ranky
Tanky und Kenny Neal & Band

GrevenGrass Festival

30.5-1.6. Greven, Emsbühne
(www.grevengrass.de)

Sons of Navarone, Kristy Cox,
Dr. Bontempis Snake Oil Company,
Jonny & The Yooahoos,
Truffle Valley Boys u.a.

AStA Sommerfestival

4.6. Paderborn, Uni-Gelände
(www.das-sommerfestival.de)

Bosse, Audio88 & Yassin, Provinz,
Disarstar, Bloodhype u.a.

Paddy Rock Open Air

**4.6.-6.6. Hameln, Festivalgelände
Halvestorf** (www.paddy-rock.de)

Dritte Wahl, Peter and the Test
Tube Babies, The Rumjacks,
Jimmy Cornett and The Deadmen,
The O'Reillys and the Paddyhats,
Hammerhai, The Porters,
Emscherkurve 77,
The Fiddling Lads u.a.

Elbjazz

5.6.+6.6. Hamburg, Hafen
(www.elbjazz.de)

BadBadNotGood, Moop Mama,
The Notwist, Archie Shepp
Quartet, Moka Efti Orchestra,

China Moses, Wolfgang Haffner &
Band, Ron Carter – Golden Striker
Trio, Oddisee & Good Company u.a.

Rock am Ring

5.6.-7.6. Nürburgring/Eifel
(www.rock-am-ring.com)

Green Day, System Of A Down,
Volbeat, Billy Talent, Broilers,
Korn, The Offspring, Trailerpark,
Weezer, Deftones, Disturbed, Alter
Bridge, Rea Garvey, Airbourne,
Bilderbuch, Wanda, Bosse, Heaven
Shall Burn, Trettmann, Eskimo
Callboy, 3 Doors Down,
Alan Walker, Ssio u.a.

Docklands Festival

**13.6. Münster, Hawerkampgelän-
de & Stadthafen 2**
(www.docklands-festival.de)

Ame, Boris Brejcha, Mano Le
Tough, Marcus Worgull, Perel u.a.

Hurricane Festival

19.6.-21.6. Scheesl, Eichenring
(www.hurricane.de)

Seeed, Deichkind, Kings of Leon,
Twenty One Pilots, Rise Against,
Martin Garrix, The Killers, Bring
Me The Horizon, Mando Diao, SDP,
The 1975, Kontra K, The Hives,
Rin, Von Wegen Lisbeth u.a.

Traumzeit Festival

**19.6.-21.6. Duisburg,
Landschaftspark**
(www.traumzeit-festival.de)

Giant Rooks, Thees Uhlmann &
Band, Loyle Carner, Leoniden,

Ziggy Alberts, Efterklang, Bohren
und der Club of Gore, Provinz,
Blanco White, Kaiser Quartett,
Jules Ahoi, Fortuna Ehrenfeld u.a.

Pinkpop

**19.6.-21.6. Landgraaf (NL),
Megaland**

Red Hot Chili Peppers, Guns'n'Ros-
es, Twenty One Pilots, Nothing
But Thieves, Ellie Goulding, Post
Malone, Volbeat, Kensington u.a.

Emsland Open Air

20.6. Meppen, Häschen Arena
Sarah Connor und Max Giesinger

Roskilde Festival

**24.6.-4.7. Roskilde,
Festivalgelände**

Taylor Swift, Deftones, Faith No
More, Kendrick Lamar, Tyler The
Creator, FKA Twigs, The Strokes,
Haim, Kaley Musgraves u.a.

Vainstream Rockfest

27.6. Münster, Am Hawerkamp
(www.vainstream.com)

The Offspring, Sum 41, Boyssetsfire,
Silverstein, Bury Tomorrow,
Of Mice & Men, Lionheart,
Any Given Day u.a.

Summerjam

3.7.-5.7. Köln, Fühlinger See
(www.summerjam.de)

Gentleman, Sean Paul, Shaggy,
Trettmann, Patrice, Tarrus Riley,
Fettes Brot, SDP, Samy Deluxe,
Juju u.a.

OPEN AIRS

Ruhrpott Rodeo

3.7.-5.7. Hünxe/Bottrop, Gelände am Flughafen Schwarze Heide
(www.ruhrpott-rodeo.de)

Social Distortion, Suicidal Tendencies, Anti-Flag, Gluecifer, Jaya the Cat, Dritte Wahl, Pascow, Mr. Irish Bastard, Peter and the Test Tube Babies u.a.

Owls 'n' Bats

4.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal
(www.owls-n-bats.net)

The Rope, Aprojektion, Culk, Night Nail, Wires & Lights u.a.

Palace Lounge Summer Break

4.7. Münster, Skaters Palace
(www.skaters-palace.de)

Too Strong, Lakmann, MC Bomber, Azudemsk u.a.

splash! Festival

9.7.-11.7. Gräfenhainichen, Ferropolis
(www.splash-festival.de)

Sido, RAF Camora, ASAP Ferg, Loredana, PNL, RIN, Yung Hurn, BHZ, Kummer, Playboi Carti, Shackle One & Mc Bomber u.a.

Senne Brass

10.7.-12.7. Schloß Holte-Stukenbrock, Am Safariiland
(www.senne-brass.de)

Shantel & Bucovina Club Orkestar, Querbeat, Moop Mama, Jazzkantine, Von Weiden u.a.

Open Air Oberhausen I

15.7. Oberhausen, König-Pilsener-Arena (www.sparkassenpark.de)

Lynyrd Skynyrd

Deichbrand

16.7.-19.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen
(www.deichbrand.de)

Beatsteaks, Clueso, Flogging Molly, Sido, Passenger, Maximo Park, Bosse, Bausa, Capital Bra & Samra, Bilderbuch, Mia, H-Blockx u.a.

Melt Festival

17.7.-19.7. Gräfenhainichen, Ferropolis (www.meltfestival.de)

Alli Neumann, Bicep, FKA Twigs, Kummer, Marcel Dettmann B2B DJ Stingray, Roisin Murphy, Woodkid, Nightmares On Wax, Manuel Fischer, Jasper James, Blood Orange, DJ Koze, Earthgang u.a.

Parookaville

17.7.-19.7. Weeze, Flughafen

Scooter, Steve Aoki, Yellow Claw, Vini Vici, Bold, Armin van Buren, Lari Luke u.a.

Juicy Beats

24.7.-25.7. Dortmund, Westfalenpark
(www.juicybeats.net)

Kontra K, Alligatoah, RIN, Juju, Kummer, Apache 207, Faber, 102 Boyz, Lari Luke, Drunken Masters, Grossstadtgeflüster, Wallis Bird, Weekend, Drangsal, Fatoni, rovinz, Miwata, Alli Neumann, Joey Bargeld, Blond, Mavi Phoenix, Tube & Berger, Ebow u.a.

Open Air

Mönchengladbach

27.7. Mönchengladbach, Sparkassenpark
(www.sparkassenpark.de)

Aerosmith

Fährmannsfest

31.7.-2.8. Hannover, Fährmannsfest-Park
(www.faehermannsfest.de)

Kettcar, Dritte Wahl, MIA., Isolation Berlin, ZSK, Fortuna Ehrenfeld, V8 Wankers, Skids, The Districts u.a.

Open Flair

5.8.-9.8. Eschwege, Festivalgelände
(www.open-flair.de)

Biffy Clyro, AnnenMayKantereit, Clueso, SDP, Flogging Molly, Antilopen Gang, Emil Bulls, Catfish and the Bottlemen, Johnossi, The Busters u.a.

Hütte Rockt

6.8.-8.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände
(www.huette-rockt.de)

The Subways, Grossstadtgeflüster, Ferris, Sondaschule, Boppin' B, Milliarden, North Alone, About Monsters, Monsters of Liedermaching, Deine Cousine, Antiheld, Heavysaurus, City Kids Feel The Beat u.a.

Taubertal Festival

6.8.-9.8. Rothenburg ob der Tauber, Festivalgelände
www.taubertal-festival.de)

Biffy Claro, AnnenMayKantereit, Fettes Brot, SDP, Flogging Molly, Leoniden, LaBrassBanda, Faber, Fever 333, Fiddler's Green u.a.

Parklichter

7.8. Bad Oeynhausen, Kurpark
(www.parklichter.com)

Fury In The Slaughterhouse, Fools Garden u.a.



Schotten mit ordentlich Stadionrumms: Biffy Clyro (Open Flair, Eschwege 5.8.-9.8.)

STRATMANN EVENT

ALEXA FESER
A! Tour 2020
05.05.20 · Bielefeld
Forum

STEFFEN HENSSLER
#MANCHE MOGENS HEISS!
HENSSLER LIVE!
22.05.20 · Bielefeld
Stadthalle

NICK MASON'S SAUCERFUL OF SECRETS
„More Games for May“
30.05.20 · Münster
MCC Halle Münsterland

THE HOOTERS
20+20 - 40th anniversary tour
09.07.20 · Bielefeld
Lokschuppen

VitaSolTherme
SOUNDPARK

SANTIANO
Live & Open Air 2020
27.08.20 · Bielefeld
Ravensberger Park

ROBIN SCHULZ
30.08.20 · Bielefeld
Ravensberger Park

HUBERT VON GOISERN
Tour 2020
01.10.20 · Bielefeld
Stadthalle

LISA FELLER
Ich komm' jetzt offer!
10.10.20 · Gütersloh
Stadthalle

VANESSA MAI
Für Immer Tour 2020
10.10.20 · Bielefeld
Stadthalle

THE KILKENNYS
WORLD TOUR 2020
23.10.20 · Bielefeld
Lokschuppen

CHRISTOPHER VON DEYLEN
Piano und Elektronik
25.10.20 · Bielefeld
Lokschuppen

THE SIMON & GARFUNKEL STORY
31.10.20 · Münster
MCC Halle Münsterland

BEN ZUCKER
Live 2020
14.11.20 · Bielefeld
Stadthalle

KERSTIN OTT
mit Band
Ich geh' meinen Weg
13.12.20 · Bielefeld
Stadthalle

Tickets und weitere
Informationen unter:
www.karten-online.de
facebook.com/stratmannevent



Hintersinnig: Alligatoah (Juicy Beats, Dortmund 24. & 25.7. / Schlossgarten Open Air, Osnabrück 28. & 29.8.)

OPEN AIRS

Open Air Lingen

23.8. Lingen,
Platz an der EmslandArena
Hollywood Vampires

Open Air Oberhausen II

25.8. Oberhausen, König-Pilsener-
Arena (www.sparkassenpark.de)
Hollywood Vampires

Vitasol Soundpark Open Air

27.8.-2.9. Bielefeld,
Ravensberger Park
Santiano (27.8.), Xavier Naidoo
(28.8.), Robin Schulz (30.8.) u.a.

Schlossgarten Open Air

28.8.+29.8. Osnabrück,
Schlossgarten
Alligatoah, Fettes Brot, Clueso
und Bosse

Grafschaft Open Air

29.8. Nordhorn, Festwiese Bent-
heimer Eisenbahn
Silbermond, Alvaro Soler und Lena

Haste Open Air

4.9.+5.9. Osnabrück-Haste,
Festivalgelände
(www.hasteopenair.de)
Massendefekt, Kapelle Petra,
Hi! Spencer, Versengold u.a.

Krach am Bach
7.8.+8.8. Beelen, Festivalgelände
Fliesenstudio Hartmann
(www.krachambach.de)
All them Witches, Witch, Rotor,
Causa Sui, Mythic Sunship,
Valley on the sun u.a.

M'Era Luna

8.8.+9.8. Hildesheim-Drispens-
stedt, Flughafen
(www.meraluna.de)

ASP vs. The Little Big Men, Danzig,
The Sisters of Mercy, Nitzer Ebb,
Blutengel, Schandmaul u.a.

Reload Festival

13.8.-15.8. Sulingen, Festivalge-
lände (www.reload-festival.de)
Amon Amarth, As I Lay Dying,
I Prevail, Eskimo Callboy,
Gloryhammer, Life Of Agony, Die
Kassierer, Terror,
Mr. Irish Bastard u.a.

Getoese in Moese

20.8. Rietberg-Mastholte, Reit-
platz (www.getoese-in-moese.de)
Montreal, The Holy, Wisecracker,
Soeckers u.a.

Beat Club Festival

22.8. Greven, Emsbeach
(www.beatclub-greven.de)
The Orchestra / Members of
Electric Light Orchestra,
Leonid & Friends u.a.

CAMPUS-FEST

27. Mai 2020 | 18:30 Uhr

IHR MACHT MUSIK UND HABT EINE BAND?
DANN #bühnefrei!

MACHT MIT BEI UNSEREM
BANDCONTEST
UND GEWINNT EINEN AUFTRITT BEIM CAMPUS-FEST!

WEITERE INFOS AUF UNSERER WEBSEITE:
FHMS.EU/BANDCONTEST2020
BEWERBUNGSFRIST: 05.04.2020

FH MÜNSTER

JAHR,
ICH WILL!

Dein FSJ/BFD 2020.
Dein Jahr.

Informiere Dich unter:
www.lebenshilfe-muenster.de
freiwilligendienst@lebenshilfe-muenster.de

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

auto-kultur-werkstatt & treppenhausgalerie
Teichstr. 32
0521-5214528
www.auto-kultur-werkstatt.de

Baugrand Kulturkonzepte
0172.5219733
www.baugrand-kulturkonzepte.de

Bielefelder Bauernhausmuseum
Dornberger Str. 82
0521-5218550
www.bielefelder-bauernhaus-museum.de

Beat Club 66 e.V.
c/ o Manfred Kuhlmann
Beckhaus Str. 232
0521-81900
www.bielefelder-beat-club66.com

Bielefelder Gitarrenforum e.V.
c./ o Hans Irmr
Sparrenberg 2c
0521-51-6677
www.gitarrenforum.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Café Künstlerei
Turnerstraße 10
0521 38499940
www.cafe-kunstlerei.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

Cooperativa Neue Musik:
Edith Murasova,
Rohrteichstr. 66a
0521-61305

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

Compagnie Charivari
(Theaterstudio der Uni)
c/o Michael Zimmermann
compagnie,
charivari@gmx.de
charivari.weebly.com/

c.uit | chamber.unlimited e.v.
Johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-uit.de

Die Stereotypen
Niedernstr. 37
0521-25270989
www.diesterotypen.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.wordpress.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum für Kreativität und Kommunikation
e.V. / Theaterpädagogisches
Zentrum Bielefeld:
Markgrafenstr. 3 (Die Lofts)
0521-176980
www.forum-info.de

Feuerwehr-Museum
Am Stadtholz 18
0521-51-2301
www.feuerwehr-museen.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

GegenÜber
August-Bebel-Straße 86A
33602 Bielefeld
https://gegenüber-bar.de/

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Heimatemuseum Dornberg
Dornberger Str. 523
0521-105134

Historisches Museum
Ravensberger Park 2
0521-51-3635
www.historisches-museum-bielefeld.de

Integrative Theater & Kostümbaugruppe
c/o Ulrike Dürrbeck,
Neue Schmiede,
Handwerkerstr. 7
0521-144-3117
www.neue-schmiede.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

KULTurVEREIN Bielefeld e.V.
Breite Str. 24
33602 Bielefeld
0521-5574066
www.kulturverein-bielefeld.de

LAG Spiel und Theater NRW e.V.: c/o
Michael Zimmermann, Frühherrenstr. 11,
05221-342730
www.spiel-und-theater-nrw.de

Lokschuppen
Stadtheider Straße 11,
Tel. 0521-5216811
www.lokschuppen-bielefeld.de

Krankenhausmuseum
Bielefeld e.V.
Eduard.Windthorst Str. 23,
0521-5812267
www.krankenhausmuseum-bielefeld.de

Kunsthalle Bielefeld
Artur Ladebeck Str. 5
0521-32999500
www.kunsthalle-bielefeld.de

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Mobiles Theater
Feilenstr. 4
0521-122170
oder 0521-1640638
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Museum Huelsmann – Kunstgewerbemuseum:
Ravensberger Park 3
0521-513767/
www.museumhuelsmann.de

Museum Waldhof
Welle 61
0521-178806
www.bielefelder-kunstverein.de

Museum Wäschefabrik
Viktoriastr. 48a
0521-60464
www.museum-waeschefabrik.de

Musikschule Kanngießer:
Hauptstr. 117,
0521-445656

Musik- & Kunstschule der Stadt Bielefeld
Burgwiese 9
0521-51-6677
www.muku-bielefeld.de/

NewTone Musik- und Kulturmanagement:
Viktoriastr. 19
0521-171617
www.newtone.de

Naturkundemuseum Spiegelshof
Kreuzstr. 20
0521-51-6734

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
kontakt@nrzp.de,
www.nrzp.de

Oratienchor der Stadt Bielefeld
e.V.: Carlvon-Ossietzky-Str. 10a
www.oratienchor-bielefeld.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Pädagogisches Museum der Universität Bielefeld:
Universitätsstr. 25
0521 106-4288

Playback Theater
c/o Niels Hamel
0521-2388267
www.playbacktheaterbielefeld.de

Puppentheater „Offene Augen“
c/o Maria Chmielecki
Rosenheide 12
0521-86276
www.puppentheater-offene-augen.de

Puppentheater „Pulcinella“
c/o Kirsten Roß, Auf dem Kley 36
0521-63556
www.pulcinella-puppentheater.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner-Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-96360
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadtheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt“
0521-56078888

Stellwerk
Naggertstr. 52
33729 Bielefeld
0521 / 94 93 66 01
www.stellwerk-bielefeld.de

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Schwarzlichttheater
c/o Rainer Koßler,
0521-34393
Am Möllerstift 22
0521-4895030

Teutoburger Puppenbühne
c/ o Bernd Kühnel
Deppendorfer Str. 139,
05203-7734 oder 881276
www.teutoburger-puppenbuehne-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater“
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Theater am Alten Markt
Alter Markt 1
0521-51-5454

Theater an der Süsterkirche
Dr. Fritz U. Krause
Barkhauser Weg 22
05202-159938
www.fritzdudokrause.de

Theater Supabella
c/o Elaisa Schulz& Astrid Hauke, Ravensberger Str. 40
52 81 448
www.supabella.de

Theaterwerkstatt Bethel
c/o Matthias Gräßlin
Handwerkerstr. 5
0521-1443040

Theatrum Somnium Medusae
0521-138901

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Tunnel-Theater
c/o Barbara Frey
Mühlenstr.148
0521-270857

Universitätschor
c/ o Dorothea Schenk,
0521-106-6072
dorothea.schenk@t-online.de

VHS-Jazzwerkstatt
c/ o Blue Sid
bar@blue-and-red.de

Vox Vitalis: Bielefelder
Gesangswerkstatt,
0521-130730

Volksbühne e.V.

c/o Herr Link
Friedenstr.15
0521-60585
www.volksbuehne-bielefeld.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzufen.de

BÜNDE

Bünder Lichtspiele Inh. Peter Hemminghaus e.K.
Bahnhofstraße 1
05223 15466

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Filmwelt
Lange Straße 74
05231 32073
web.detmold-kino.de

Movie Vision
Bahnhofstraße 1
05231 34520

www.movie-vision.de

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Airport Club Gütersloh
Marienfelderstr. 378
05241-123
www.club-airport.de

CineStar Gütersloh
Kaiserstraße 30
0451-7030200
www.cinestar.de

Bambi + Löwenherz
Bogenstraße 3
05241-237700
www.bambikino.de

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberlei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberlei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunsthöhle Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

KIRCHLENGERN

Kommunales Kino Lichtblick
Lübbecker Straße 69
05223 7573450
www.lichtblick-kirchlegern.de

LAGE

Filmpark Lippe
Daimlerstraße 15a
05232 963360
www.filmwelt-lippe.de

Industriemuseum Ziegelei
Sprikenheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

LEMGO

Hansa Kino
Neue Torstraße 33
05261 188500
www.kino-lemgo.de

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
05259-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostaße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvnibel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestukenbrock.de

VERL-KAUNITZ

Ostwestfalenhalle
Paderborner Straße 408
05246-2188
www.verl.de

STADTLIBEN Verloren in Paris

Marion Messinas »Fehlstart« ist sehr unterhaltend und enthält eine zutiefst reaktionäre Zivilisationskritik

Ein junger Mann kommt aus der Provinz in die Stadt, voller Träume und Hoffnungen und Illusionen. Er wird seinen Weg finden, seine Liebe, die Welt wird ihm zu Füßen liegen. Die Welt allerdings schert sich nicht um ihn, und die fehlende Nestwärme der Kleinstadt, ersetzt durch die temporeiche Kälte der Metropole, lässt ihn zunehmend bitter werden. Die Welt ist brutal und hat ihn nicht verdient, die Frauen wissen ihn nicht zu schätzen, das Schicksal ist gegen ihn.

Solche Romane gibt es zuhauf, sie sind meistens nicht gut und von einer gewissen Weinerlichkeit durchtränkt. Marion Messina hat mit *Fehlstart*, ihrem Debut, solch einen Roman geschrieben, allerdings mit einer weiblichen Hauptperson. Die kommt aus Grenoble nach Paris, vermisst ihren kolumbianischen Liebhaber ganz schrecklich (der nur ein chauvinistisch-egomanisches Arschloch ist), findet keinen Job, keine Wohnung, keine Liebe, keine Freude. Das System „Paris“ mit seinen überbezahlten Wohnungen und den Mac-Jobs in Teilzeit, die Männer, die alle Verbrecher sind – all das kulminiert in der Resignation, schließlich bei einem doppelt so alten Mann einzuziehen. Der hat wenigstens eine Wohnung, macht Kartoffelpüree mit Würstchen und ist ein zurückhaltender Liebhaber.

Die Männer, so hat Aurélie festgestellt, sind nämlich alle verdorben durch Pornofilme: Enge Vaginas, ins Gesicht spritzen und Analverkehr sind Vorlieben, die ihnen erst die Pornobranche eingebracht hat, ebenso das unerreichbare Ideal eines festen Frauenkörpers ohne Rundungen. Überhaupt sind Männer liebesunfähig, und selbst der ältere Liebhaber Franck hält ihr einen böartigen Vortrag darüber, dass ihre Wohnberechtigung mit ihrer Verfügbarkeit korrespondiert; immerhin verlangt er keinen Analsex und gilt damit im Kosmos dieses Romans nicht als völlig pervers.

Es ist nicht so ganz klar, ob die Autorin hier die zugestanden beschränkte Weltsicht ihrer Hauptfigur zitiert oder selbst diese erstaunlich flache Weltsicht teilt, bei der



Frauen immer die Verlierer sind – wenn man sich Aurélie anguckt, kann man nur sagen: Kein Wunder! Während durchaus verschiedene, dabei immer gleich uninteressante Männer in Aurélies Umfeld auftauchen, bleibt der Roman frauenfrei. Außer Aurélie gibt es keinen „weiblichen“ Blick auf die Welt – abgesehen von dem ihrer Mutter, der aber mit aller Herablassung zitiert wird. Aurélies Eltern sind brave Arbeiter und naive Medienkonsumenten.

Fehlstart ist ein bisschen wie Hermann Hesse: Faszinierend in der Milieubeschreibung, einfältig reaktionär in der „Systemkritik“. Und vollkommen uninteressiert an der Analyse der Verhältnisse: Die Dinge sind, wie sie sind. Zum Beispiel weil die Männer alle Verbrecher sind.

Das liest sich nett, macht aber nicht klug. *Thomas Friedrich*

Marion Messina: Fehlstart. Aus dem Französischen von Claudia Steinitz. Hanser, München 2020, 166 S., 18,00

KRIMI Ein Jude in Berlin

Auftakt einer neuen Krimireihe um den Ermittler Alain Liebermann

Hanna Golden erhält eine anonyme Todesdrohung, nachdem sie über die Schändung eines jüdischen Friedhofs in Berlin berichtet hatte. Die Ermittlungen dazu übernimmt der Jude Alain Liebermann, Leiter des Mobilen Einsatzkomman-

dos des Staatsschutzes, mit seinem Team. Doch schon bald kommt es zu weiteren brutaleren Vorfällen, die sich nicht nur auf die Journalistin mit dem jüdischen Namen beschränken.

Städte- und Regionalkrimis erfreuen sich spätestens seit den Romanen über die Kommissare Guido Brunetti, Kurt Wallander oder Adalbert Ignatius Kluftinger großer Beliebtheit. Mit Alain Liebermann kreiert der als Autor, Regisseur und Schauspieler tätige Österreicher Michael Wallner einen weiteren Ermittler, der jedoch nicht in Venedig, Ystad oder im Allgäu, sondern in der deutschen Bundeshauptstadt Berlin aktiv ist. Dieser Charakter zählt dann auch zu den großen Stärken des Romans *Shalom Berlin*, der als Auftakt zu einer ganzen Krimiserie konzipiert ist. Liebermann dient als sympathische Identifikationsfigur und ist sehr glaubwürdig gezeichnet. Durch seine jüdische Großfamilie, die immer wieder Teil der Handlung ist, erhält der Roman zudem ein interessantes ethnisch-religiöses Flair. Dabei blitzt auch an einigen Stellen der berühmte jüdische Witz auf und bildet einen Kontrast zu der eher ernsten Romanhandlung.

Wegen des derzeit wieder erstarrenden Antisemitismus in Deutschland wirkt der Auftakt realistisch und aktuell. Vor allem die wohl dosierten Szenen, in denen es zu Gewalttaten kommt, beschreibt Michael Wallner packend, aber nie reißerisch. Auch sonst weiß der Autor mit seinem Schreibstil und den Schilderungen der deutschen Bundeshauptstadt zu gefallen.

Ausgerechnet beim Pflichtprogramm, dem Kriminalfall, kann der

Roman jedoch nicht überzeugen. Im Rückblick wirkt die Kriminalhandlung nämlich an einigen Stellen ziemlich konstruiert und nicht plausibel. Das Ganze vermittelt am Ende zu sehr den Eindruck, als wollte Michael Wallner unbedingt mit aller



Macht eine unerwartete Wendung präsentieren. Zudem wirkt es etwas platt, wenn der Jude Alain Liebermann ausgerechnet auf eine Frau trifft, die den Namen Göring trägt.

Wegen der interessanten Hauptfigur und des angenehmen Schreibstils von Michael Wallner bleibt zu hoffen, dass Alain Liebermann bald wieder ermittelt – allerdings bitte in einem etwas stimmigeren und weniger konstruierten wirkenden Kriminalfall. *Ingo Gatzert*

Michael Wallner: Shalom Berlin. Piper, München 2020, 287 S., 12,99

tummelplatz

FÜR LAU

Drei Schuh-Regale umsonst abzugeben (aus Metall mit Klapp-Vorrichtung). Bemaßung: einmal 170 x 50 x 15 cm - zweimal 100 x 50 x 15. Fotos kann ich senden. Für Selbstabholer. Tel. 0157-72 70 79 77, Mail: mickwirth@t-online.de

Schaumstoffmatratze 1,40 x 2,00 zu verschenken. Abzuholen in Herford. Isnogud58@gmail.com

Verschenke einen Satz (4 Stück) Sommerreifen auf Stahlfelge, 175/65 R 14, z.B. für Corsa C. Die Reifen sind schon ein paar Jahre gelaufen. Kontakt per Mail an: dreamcatcher278-owl@yahoo.de

SUCHE WOHNRAUM

HAUS oder 5ZiWHG mit Garten in Bielefeld für 4köpfige Familie gesucht, die wegen Eigenbedarfskündigung dringend ein neues Zuhause braucht! 0172-5228660

Ich, w62, suche eine Person Ü50, die Lust hat, gemeinsam mit mir auf Wohnungssuche zu gehen. Ich könnte mir eine Wohnung der Freien Scholle vorstellen, dort ist ja viel gebaut worden und wir könnten uns den Genossenschaftsanteil teilen. Mir ist eine ruhige, freundliche, gerne im Nord/Westen gelegene, kluge und lustige WG wichtig. louisandclark57@web.de

Ich suche eine kleine bescheidene Wohnung auf dem Land, Umland von Bielefeld, Schröttinghausen, Dendorff, Dornberg oder Vilsendorf. Huckfinn7@gmx.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

BIETE WOHNRAUM

Nette Menschen für Hausgemeinschaft gesucht!!! Wir (2 Frauen, 56 + 62 J.) haben ab Juli eine 130 m2 große, helle 4 ZKB-Wohnung + großem Balkon und Garage (Niedrigenergie, Kaltmiete 1000,- €) im Bielefelder Westen zu vermieten. Wir wün-

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kuriozes
- Fahrradhandel

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: Mo-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115

schen uns ein Miteinander mit lebendigen Menschen in gemütlicher Atmosphäre! gerundo@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Ich (Sängerin/Gitarristin) möchte ein Bandprojekt im Raum Bielefeld starten und suche eine Person, die ein Instrument spielt (Gitarre/ Piano/ Bass/ ...) und singen kann. Ich mag zweistimmige Sachen wie z.B. bei Angus & Julia Stone oder first aid kid. Habe Band- und Bühnenerfahrung, komponiere selber, spiele aber auch gerne Cover-Songs. Freue mich über eure Nachrichten. penelope-z@gmx.de

Verkaufe 4 Monate neuen Marshall DSL 40cr mit Cover für 550,00.-EUR. Verkaufe 4 Monate neue Jackson Kelly x-series KEXQ CB + Spezialkoffer für 650,00.-EUR. Gesamtpreis war 1520,00.-EUR, ca. nur 8 Stunden benutzt! (Kein Scherz!) Verkaufe komplett oder einzeln, die Preise sind aber nicht mehr zu verhandeln. E-Mail: mail-global@web.de

Ambitionierte Progressive-Rock-Band

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

based in Bielefeld sucht semiprof. / prof. Bassisten!

Tool/Muse/System Of A Down - grobe Richtung! Bandname, Konzept, Motivation, Proberaum (mit Studio / Innenstadtlage) und Connections vorhanden. Wir suchen ein festes Bandmitglied, dass mit gleicher Begeisterung und Kontinuität die Songs auf die Bühne kriegen möchte! Professionelle Albumaufnahmen (mit Studio-basser) in progress. Probe-Check jederzeit möglich... Kontakt: drummerDT@gmx.de oder 01 70 / 534 35 88

MIX

Untervermietung Vereine heim, besonders vormittags, mittags od früher Nachmittag. Wo? in Heepen, SalzflerStr. 39, Bielefeld, Miete: 15 Euro. Möglich: Yoga, Kinderspielgruppe, Tanz, etc. Bei Interesse melden unter: info@linedance4all.de

JOBS

Wir suchen ab sofort freundliche und zuverlässige Putz- und Haushaltsfee für drei Haushalte jeweils einmal pro Woche mit Pkw. Wir wohnen in Schildesche, Stieghorst und Baumheide und freuen uns über einen Anruf unter 015737202702

BEWEGUNG

Gehe gerne sonntags wandern oder walken rund um Bielefeld und würde mich freuen, wenn ich (w/50) dabei gelegentlich nette Gesell-

ETIENNES
SEIT 1992
RADLADEN

NAHARIYASTRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

schaft hätte. Vielleicht hast du Lust mal mitzukommen? Ich gehe nicht zu schnell und nicht zu langsam, schaue gerne mal hier und da und genieße die Natur, also kein Stress :-). Gute Gespräche könnten das Ganze noch abrunden. Mail bitte an: Bielefeldmail@gmx.de

LONELY HEARTS

Zweiter Versuch. ... Sympathischer Handwerker sucht eine sympathische Sie für eine gemeinsame Zukunft. Bin 52 Jahre jung, 186 cm groß, normale Figur, tagelichttauglich. Meine Interessen sind Spaziergänge, lesen, gute Gespräche, Reisen, Ost- und Nordsee, handwerken, Kino, et was Sport u.v.m. Also vielleicht bis??? kroelle.b@gmail.com

www.route66tattoo.de

Ich möchte aufs Rad, in den Biergarten, in den Wald und in die weite Welt. Als Begleitung suche ich einen hübschen, großen Mann. Alles mit Bild beantworte ich gern. fruehlingsollkommen@gmx.de

über 35.000 artikel

bluesite

mon-fri 1130-1930 sat 1030-1800

vinyl cd dvd

bluesiterecords.de

stapenhorststr 19 bielefeld
(0521) 17 10 16

bluesite

an- und verkauf

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
31. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155 Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld
Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSDP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSDP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Ingo Gatzler; Olaf Kieser; Karl Koch; Carsten Krystofiak; Victor Lachner; Christoph Löhr; Frank Möller; Olaf Neumann; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Adrian Strothotte; Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 480 400 3507 8052
11 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000
©2020 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 21.4.20
Anzeigenschluß: 24.4.20
Kleinanzeigenschluß: 27.4.20
Das nächste Heft
erscheint am 30.4.2020





Illustration: Erik Jühnefeld, Wikimedia CC

UMTERM JOCH

Knechte, Mägde, Hungerlöhner: Dr. Hannes Lambacher erforscht die Geschichte der Leibeigenschaft in Westfalen

Jeder Mensch ist frei und gehört sich selbst. Diese banale und völlig selbstverständliche Aussage wäre vor rund 200 Jahren ein anmaßender Protest gegen die gottgegebene Ordnung gewesen und hätte schärfsten Widerspruch geerntet.

In Westfalen galt wie andernorts auch bis Anfang des 19. Jahrhunderts das Prinzip der Leibeigenschaft. Kötter und Kleinbauern waren Eigentum des Grundbesitzers. Ohne dessen Erlaubnis durften sie weder fortziehen noch heiraten. Sie hatten Zwangsarbeiten und Abgaben zu leisten. In diese Unfreiheit wurde man hineingeboren, entscheidend war der Stand der Mutter.

Obwohl die Landbevölkerung - Kötter, Knechte, Mägde, Tagelöhner, etc. - zum größten Teil unfrei war und dieser Umstand als völlig normal galt, wurde die Leibeigenschaft von den Betroffenen doch als schwere Last angesehen, denn ein Entrinnen gab es kaum. Gelang es einem Knecht beispielsweise, sich durch eine hohe Zahlung freikaufen, um an einem anderen Ort eine Magd zu heiraten (das Einverständnis ihres Herrn vorausgesetzt), geriet er dort erneut in die Leibeigenschaft.

GANZ GANZ UNTEN

Dr. Hannes Lambacher war Direktor des Stadtarchivs Münster und hat sich intensiv mit der Geschichte der Leibeigenen in Westfalen beschäftigt. Er sagt, die Herrschaften der Leibeigenen waren größtenteils Adelige und Klerus, aber auch reiche Bürger, die in der Umgebung ein Stück Land besaßen. Ihnen gehörte automatisch nicht nur, was auf diesem Land wuchs, sondern auch, wer darauf lebte.

Die Leibeigenen mussten einen Teil ihrer landwirtschaftlichen Erzeugnisse bei ihrem Herrn abliefern, der aus deren Verkauf eine stetige Einnahmequelle hatte. Unfreie durften keine handwerkliche Ausbildung absolvieren und einen Handwerksberuf ergreifen, da die Gilden nur freie Bürger aufnahmen. Den Leibeigenen blieben also nur Hilfsarbeiten zum Broterwerb.

DER HERR ERBT MIT

Zu den vor Gericht einklagbaren Dienstpflichten gehörte auch der Arbeitseinsatz der Kinder auf dem Herrngut. Im Todesfall fiel die

Hälfte des mobilen persönlichen Besitzes an den Grundeigentümer. Deshalb war ein Sterbefall oft eine familiäre Katastrophe für Leibeigene! Eine Akte des Amtsschulten der Domkellnerei dokumentiert am 18. Dezember 1799 den Besitz eines verstorbenen Unfreien: 4 Pferde, 3 Schweine, 3 Gänse, 2 Wagen, 2 Schubkarren, 2 Koffer, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Waschbecken, 1 Kupferkessel, 2 Bürsten, 4 Fässer, außerdem das Recht zur Viehweide und Garteneinsaat am Nienkamp. Jedoch auch 100 Taler Schulden bei einem Hofpächter...

PAULINE WILL HEIRATEN

Viele Akten enthalten Bittschreiben über den Nachlass der Abgaben wegen persönlicher Unglücke, schlechter Ernten, Viehseuchen oder Kriegsverheerungen. Ebenso oft werden Grundherren um Intervention zur Befreiung vom Militärdienst gebeten.

In einem Freilassungsbrief heißt es: „2. April 1728. Wir, Dechant der Cathedralkirche, zeugen hiermit nach reiflichen Fürbedenken, Anna Dobbeler aus Billerbeck von allen Eigentumsrecht entlassen zu haben, so dass sie künftigt alle Privilegien, welche der freyen Personen zu gute kommen, sich bedienen könne.“

Ein Heiratersuchen aus jener Zeit lautet: „Hochwürdig Hochwohlgeborene! Hochwürden möchten geruhen, die Heirat mit einem in Ackerbau hinlänglich unterrichteten, fleißigen, starken, jungen Mann, Bernard Rottendorf, gleichfalls Eigenbehöriger Eurer Hochwürden, gnädigst zu gestatten. Euer untertänig

gehorsamste Magd, Pauline Griestorp.“

Die Eigentümer hatten auch über Rechtsfragen zu entscheiden, etwa Nachbarschaftsstreite, Schlägereien, Klagen von Ehefrauen über schlechte Wirtschaftsführung des Mannes oder heikle Erbschaftsfragen.

PACHT LOHNT MEHR!

Doch dann taumelte das System in die Krise: Durch die Verheerungen des Siebenjährigen Krieges und mehrere aufeinanderfolgende Missernten durch schlechtes Wetter geriet die landwirtschaftliche Produktion von Lebensmitteln in Gefahr. Die Preise explodierten, die Bauern konnten die Zwangsabgaben an ihre Gutsherren kaum noch aufbringen.

Schon länger hatten fortschrittliche Ökonomen darauf hingewiesen, dass die Leibeigenschaft wirtschaftlich eher unproduktiv sei, weil sie die Bauern nicht motivierte, ihre Leistung zu steigern. Hans Graf zu Rantzau wies das exemplarisch nach: Er zeigte in Vergleichsversuchen, dass ein Pachtsystem sehr viel lukrativer war als der Verkauf der abgelieferten Waren.

DIE TRICKS DES ADELS

Schließlich reagierte die Politik: Im Königreich Preußen wurde die Leibeigenschaft stufenweise beseitigt und 1807 durch königlichen Erlass ganz abgeschafft. Stichtag für die Bauernbefreiung sollte Sankt Martin zwei Jahre später sein. In Westfalen ging es

etwas schneller: 1808 entließ Napoleon, dessen Truppen weite Teile Deutschlands besetzt hatten, die Leibeigenen formal in die Freiheit. Doch in der Realität galt das nur für die Leibeigenen des Klerus, dessen Klostergüter von den Franzosen beschlagnahmt wurden.

Auf den Höfen der Adelligen blieb überwiegend alles beim Alten. Vor allem, weil die blaublütigen Herrschaften den Befreiungserlass subversiv unterliefen und zu einem Trick griffen: Sie erklärten den Bauern einfach: Natürlich seien sie nun keine Leibeigenen mehr - aber Frondienste und Naturalabgaben seien selbstverständlich weiterhin zu leisten, und zwar als Kompensation für die Nutzung von Boden und Gebäuden. Das nenne sich jetzt „Grundherrschaft“ und sei ganz legitim. Die bildungsfernen Bauern blickten oft nicht durch und akzeptierten ahnungslos; Analphabetismus war eher Regel als Ausnahme. Laut Lambacher soll ein vormaliger Leibeigener sogar bis zu Napoleon höchstpersönlich vorgedrungen sein, um sich die Sache jetzt mal ganz genau erklären zu lassen.

MODERNE ZEITEN...

In der Folgezeit wurde die Leibeigenschaft Zug um Zug beseitigt und dem Status des „Meiers“ angeglichen. Meier hießen in Westfalen freie Pächter, die keinen persönlichen Zwängen unterlagen. 1850 schrieb dann das preußische „Gesetz zur Regelung der gutsherrlich-bäuerlichen Verhältnisse für die Provinz Westfalen“ die Unabhängigkeit endgültig fest. Carsten Krystofiak



Mit ihm begann das Ende des Systems der Leibeigenschaft: Napoleon, Befreier der Deutschen

Für Fahrgäste in Westfalen-Lippe

NWL
Nahverkehr Westfalen-Lippe

/ Höhlen, Stollen & Co.
 Auf Entdeckertour
 unter die Erde

/ Mobil in NRW

Eine App für
 alle Tarife

Titus Dittmann

Interview mit dem Skateboard-Pionier,
 Pädagogen und Anstifter

www.extrazeit-magazin.de

Holen Sie sich die aktuelle Ausgabe an den
 bekanntesten Auslagestellen oder unter
 www.extrazeit-magazin.de

**Kostenlos
 zum Mitnehmen**

EXTRAZEIT

